Allgemeiner Anzeiger

Nachrichten für das märkische Sauerland

Gegründet 1901

Amtliches Organ des Kreises Altena und der Ämter Halver und Kierspe

Bezugsgebühren:
3,10 DM einschließlich Zustellgebühren
Postbezug: 2,70 DM zuzgl. Zustellgebühren
Bestellungen
bei der Geschäftsstelle und den Boten

Anzeigenpreise:
Grundpreis . . . . . 0,15 DM
Amtl. Bekanntmachungen . . 0,10 DM
Stellengesuche . . . . . 0,10 DM
— Anzeigenpreisliste Nr. 2 —

Nr. 295 — Halver, Sonnabend, 15. Dezember 1951 — 1951

Wieder deutsch-alliierte Verhandlungen

Der Generalvertrag ist fertig

Immer noch Meinungsverschiedenheiten - Deutsche Einheit soll wiederhergestellt werden

wl. Bonn, 14. Dezember

Nach 14tägiger Unterbrechung sind am Freitag die Verhandlungen zwischen Bundeskanzler Dr. Adenauer und den Hohen Kommissaren über den deutsch-alliierten Vertrag wieder aufgenommen worden. Sie kreisten zunächst um die Frage des finanziellen deutschen Verteidigungsbeitrages. In einer Vorbesprechung mit dem französischen Hohen Kommissar am Freitagvormittag brachte der Bundeskanzler zum Ausdruck, daß jede finanzielle Ueberbeanspruchung Deutschlands zu schweren sozialen und wirtschaftlichen Erschütterungen führen müsse. Im weiteren Verlauf der Godesberger Besprechungen wurden die Einzelverträge erneut durchgespochen, ohne daß eine Beseitigung der letzten Meinungsverschiedenheiten erreicht werden konnte. Die Frage der alliierten Souveränitätsvorbehalte stand dabei im Mittelpunkt der Erörterungen.

Inzwischen ist der Generalvertrag in seiner endgültigen Formulierung fertiggestellt worden, so daß er sofort nach der Einigung über die Einzelverträge paraphiert werden kann. Nach dem Vertrage werden der Bundesrepublik „echte hoheitliche Funktionen" übertragen.

Die wichtigsten Punkte des Vertrages sind: 1. Zwischen Deutschland und den drei Westmächten werden Botschafter ausgetauscht. Die Hohe Kommission wird aufgelöst. 2. Die Bundesregierung wird bei internationalen Verhandlungen über alle Deutschland berührenden Fragen beteiligt. 3. Ein künftiges vereintes Deutschland soll die gleichen Rechte und Pflichten erhalten wie sie jetzt mit Westdeutschland vereinbart werden. 4. Die Erklärung eines „Notstandes" aus Sicherheitsgründen für das Bundesgebiet oder einzelne seiner Teile erfolgt nur nach vorheriger Konsultierung mit der Bundesregierung. Nur örtliche Entscheidungen sollen dann von den Alliierten selbständig getroffen werden können, wenn die Sicherheit einzelner unmittelbar bedroht ist. 5. Es gibt keine Besatzungstruppen mehr, sondern nur noch Verteidigungsstreitkräfte. Für diese Zugeständnisse verpflichtet sich Deutschland zu einem Sicherheitsbeitrag innerhalb der europäischen Verteidigungsorganisation. Deutschland wird außerdem verpflichtet, seine Politik auf die Grundsätze der Charta der Vereinten Nationen und der Statuten des Europarates abzustellen.

Die Westmächte und die Bundesrepublik verpflichten sich gemeinsam, die deutsche Einheit wiederherzustellen und alle Maßnahmen auszuschließen, die diese Bestrebungen erschweren könnten.

„Verschiedene Kontrollen" werden wegfallen

wl. Bonn, 14. Dezember

Von maßgebender britischer Seite wurde am Freitag in Bonn die Erklärung abgegeben, daß mit dem Inkrafttreten des Schumanplanes „verschiedene Kontrollen" wegfallen würden, in erster Linie die Beschränkung der Stahlproduktion und das Verbot der Erweiterung schwerindustrieller Anlagen wie z. B. bei der August-Thyssen-Hütte und in Watenstedt-Salzgitter. Auch werde die Ruhrbehörde keine Funktionen ausüben, die mit den Bestimmungen des Schumanplanes unvereinbar seien. Spätestens sechs Monate nach der Schaffung des „gemeinsamen Marktes" würde die Ruhrbehörde völlig verschwinden und das Ruhrabkommen außer Kraft treten.

Die britische Formulierung enthält allerdings nicht die Feststellung, daß auch das militärische Sicherheitsamt in Koblenz völlig verschwindet. Hierüber bestehen also nach wie vor Unklarheiten. Der Bundesregierung geht es nicht um eine Beschränkung der Aufgaben des Sicherheitsamtes, sondern um dessen Auflösung. Die Kontrolle über die schwerindustrielle Entflechtung haben sich die Westmächte auch nach Abschluß des deutsch-alliierten Vertrages vorbehalten.

Kompromißvorschlag der Kommunisten

Waffenstillstandsabkommen nur bis 27. Dezember möglich — Geringe Kampftätigkeit

dmt. Tokio, 15. Dezember

Die UNO-Delegation hat am Freitag die kommunistische Delegation mit ernsten Worten darauf aufmerksam gemacht, daß die Waffen wieder sprechen werden, wenn bis zum 27. Dezember kein Waffenstillstandsabkommen erzielt worden ist. An diesem Datum läuft die 30tägige Frist ab, während der der jetzt festgelegte Frontverlauf Grundlage eines Waffenstillstandsabkommens ist.

Die Kommunisten brachten am Freitag einen Vorschlag ein, der ihre Bereitschaft zu einem Kompromiß anzudeuten scheint. Sie sind mit einer Ablösung von monatlich 5000 Mann einverstanden (bisher hatten sie eine Ablösung strikt abgelehnt). Im Kriegsgefangenenausschuß machten die Kommunisten wiederum keine Angaben über die Zahl ihrer Gefangenen. Ebenso lehnten sie erneut den Besuch von Rot-Kreuz-Delegierten ab.

Bei geringer Erdkampftätigkeit griff die UNO-Luftwaffe weiterhin Flugplätze und Nachschublinien des Gegners an. Ein kommunistischer Düsenjäger wurde abgeschossen. UNO-Kriegsschiffe beschossen die Küste Nordkoreas.

Sowjetbeschwerde gegen USA wird diskutiert

Jugoslawische Klage gegen Sowjetunion gebilligt — Ostdeutsche Delegation zurück

dmt. Paris, 14. Dezember

Die Vollversammlung der UNO nahm am Freitagnachmittag die sowjetische Beschwerde gegen die USA, in der Washington der Einmischung in sowjetische Angelegenheiten beschuldigt wird, mit Zustimmung der amerikanischen UNO-Delegation auf ihre Tagesordnung. Der Amerikaner Groos unterstützte den Antrag mit der Begründung, Amerika wolle beweisen, daß die sowjetischen Beschuldigungen unbegründet seien.

Die jugoslawische Beschwerde gegen die Sowjetunion wurde mit 47 Stimmen gegen fünf Stimmen der Ostblockstaaten bei zwei Enthaltungen angenommen. Der Sowjetunion und den Nachbarstaaten Jugoslawiens wurde empfohlen, ihre Streitfälle im Sinne der UNO-Charta zu regeln und die Grenzzwischenfälle mit Hilfe gemischter Grenzkommissionen aus der Welt zu schaffen. Der sowjetische Delegierte Sobolew bekämpfte den Antrag Jugoslawiens und behauptete, seine Begründung sei von A bis Z eine Heuchelei. Jugoslawien werde von den Amerikanern in eine Angriffsbasis gegen Rußland umgewandelt.

Der zweite politische Ausschuß setzte die Aussprache über die Frage der gesamtdeutschen Wahlen fort. Die USA halten, wie Senator Cooper erklärte, an ihrer Forderung fest, eine UNO-Kommission zur Ueberprüfung der Voraussetzungen für freie Wahlen nach Deutschland zu entsenden. Er begründete dies damit, daß die Autorität der UNO geeignet sei, einen gewissen Einfluß auf die öffentliche Meinung in Deutschland auszuüben, und daß es durchaus nicht ausgeschlossen sei, daß die Deutsche Demokratische Republik und die Ostblockstaaten als Ganzes sich nach Ernennung einer UNO-Kommission zu einer Aenderung ihrer Haltung entschließen könnten.

Die ostdeutsche UNO-Delegation ist Freitagnachmittag nach Berlin zurückgekehrt und wird am Sonnabend in einer Pressekonferenz über die Ergebnisse ihrer Reise nach Paris berichten.

Autosturz fordert 4 Tote

dpa. Stuttgart, 14. Dezember

Vier Todesopfer forderte ein schwerer Verkehrsunfall in den frühen Morgenstunden des Freitags auf der „Friedensbrücke" bei der Autobahn-Ausfahrt Stuttgart-Süd. Ein amerikanischer Personenwagen geriet plötzlich ins Schleudern, durchbrach das Brückengeländer und stürzte etwa 40 Meter in die Tiefe. Die Insassen des Wagens, zwei Amerikaner und zwei deutsche Mädchen, waren sofort tot.

Aegypten bereitet Bewaffnung der Zivilisten vor

Internationalisierung des Suezkanalgebietes? — Kairo reagiert positiv

dmt./gk. Kairo, 14. Dezember

Während sich die Regierung mit dem von England vorgeschlagenen Treffen der beiden Außenminister über den Konflikt einverstanden erklärt hat, treffen die ägyptischen Behörden Vorbereitungen für die Bewaffnung der Zivilbevölkerung. Eine Sonderkommission des Staatsrates hat den Gesetzentwurf fertiggestellt, demzufolge Zivilisten zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit bewaffnet werden können.

Die ägyptische Regierung ließ am Freitag Meldungen dementieren, wonach sie bereit sei, einer etappenweisen Zurückziehung der britischen Truppen innerhalb von zwei Jahren zuzustimmen.

Stark beachtet wird eine in englischen Politikerkreisen besprochene Internationalisierung des Suezkanalgebietes. Man möchte in London eine Ablösung der britischen Truppen durch ägyptische, amerikanische und andere sowie den Abschluß einer internationalen Vereinbarung über den Schutz des Suezkanals, um aus der unfruchtbaren Lage herauszukommen. Erste Reaktionen in Kairo sind dem Plan günstig. Man erklärt, daß man ihn diskutieren könne, wenn England ihn offiziell an Aegypten herantrage.

Präsident der Weltbank bei Eden

dmt. London, 14. Dezember

Außenminister Eden empfing am Freitag den Präsidenten der Weltbank, Eugene Black. Wenn der Besuch auch als Höflichkeitsbesuch bezeichnet wird, so nimmt man in politischen Kreisen doch an, daß der britisch-persische Erdölkonflikt erörtert worden ist, da der persische Ministerpräsident sich in diesen Tagen mit den Vorschlägen der Weltbank einverstanden erklärt hat.

Auch die Ruhe ist ein Bürgerrecht!

Selbst die New Yorker, von denen man wohl sagen darf, daß sie über robuste Nerven verfügen, wollen jetzt endlich ihre Ruhe haben. Der Protest dagegen, zum „Zwangshörer" verurteilt zu sein, setzte erstmalig ein, als eine Eisenbahngesellschaft auf ihrem New Yorker Bahnhof durch Lautsprecher Reklameverse durch die Halle schmettern ließ. Jetzt hat ein zweiter Proteststurm eingesetzt gegen das „himmelschreiende" Unrecht des Flugzeuglärms.

Im Stadtteil Queens, der die beiden weltberühmten Flughäfen von La Guardia und Idlewild beherbergt, fand eine Versammlung von Delegierten der geplagten Bevölkerung, Kongreß-Abgeordneten und Flugsachverständigen statt, auf der heftige Klage darüber geführt wurde, daß das Brüllen der viermotorigen Maschinen den Anwohnern mehr und mehr den nächtlichen Schlaf raube. Die einen verlangten, daß die Apparate bei Start und Landung nicht die Wohnviertel, sondern den East-River oder Long Island-Sund überfliegen sollten. Die Piloten entgegneten, das sei schon einmal versucht worden durch Bestimmung eines Punktes in der Luft, von dem aus alle eintreffenden Flugzeuge zur Landung ansetzen sollten. Das hätte jedoch eine bedrohliche Ueberfüllung in der Luft gegeben. Die Alternative lautet daher Lärmbeseitigung oder Sicherheit?

Andere forderten die Verlegung der Flugplätze. Das wollte wiederum der Bürgermeister nicht, weil jeder zehnte Einwohner von Queens von den beiden Flugplätzen lebe: entweder Lärmbeseitigung oder Wohlstand? Von dritter Seite wurde vorgeschlagen, nur noch zweimotorige Typen zuzulassen. Aber auch das wurde als rückschrittlich abgelehnt, weil man dann nicht mehr 500 km in der Stunde fliegen könne. Allgemein wurde den Technikern und Wissenschaftlern der Vorwurf gemacht, daß sie zwar Atombomben entwickeln könnten, deren Detonation weit über 100 km zu hören sei, aber keine Flugzeuge, die geräuschlos fliegen könnten. Anscheinend ginge der Fortschritt immer nur auf Kosten der Ruhe, und die Herren Erfinder sollten endlich einmal schalldichte Auspuffklappen für die Giganten der Luft konstruieren.

Die äußerst lebhaft verlaufene Versammlung nahm schließlich doch ein heiteres Ende, als eine Pilotin feststellte, während der ganzen stundenlangen Sitzung hätten nur zwei Flugzeuge das Haus überflogen und dabei nicht annähernd so viel Lärm gemacht wie die Versammlung selbst!

Debüt der dritten Kraft

Von
Wolf Schenke

Man muß skeptisch sein über die Erfolgsaussichten des Abrüstungsgesprächs, das die vier Großmächte nun schon seit Wochen im Palais Chaillot führen. Aber die Tatsache, daß es überhaupt zustandekam, ist in doppelter Hinsicht begrüßenswert und von Bedeutung. Klar war es allen Einsichtigen, nachdem sie die großen Reden Achesons und Wyschinskis zu Beginn der Pariser UNO-Tagung vor der Vollversammlung gehört hatten, die beide in Angriffslust und Unnachgiebigkeit wetteiferten, daß die ganze UNO-Tagung niemals zu einem positiven Ergebnis gelangen, wenn nicht endlich die Praxis der großen Reden zum Fenster hinaus aufgegeben wird. Für die Sowjets gehört Propaganda zum täglichen Brot, und man mag über die Wirksamkeit der von ihnen besonders entwickelten Spielart seine eigenen Gedanken haben, sie selbst halten sie für gut. Wo auch immer ein maßgebender Sowjetrusse vor der Weltöffentlichkeit auftritt, wird seine Rede mit Beschimpfungen und Verdächtigungen der „Kriegstreiber" gespickt sein, und nur in camera kann man von ihm Vernunft und realistische Verhandlungsführung erwarten. Mit Acheson und Jessup verhält es sich leider nicht viel anders. Beide sind in der amerikanischen Oeffentlichkeit so oft als den Sowjets gegenüber zu weich, der Letztgenannte sogar als pro-kommunistisch verschrien worden, daß man beobachten konnte, wie sie unter dem Druck dieser Angriffe im Laufe des letzten Jahres von Aeußerung zu Aeußerung schärfer im Ton gegenüber der Sowjetunion wurden. Auch Acheson wird in einer geheimen Verhandlung anders sprechen können, ohne dabei an Bestimmtheit in der Sache verlieren zu müssen.

Trotzdem ist ein Ergebnis der Gespräche sehr zweifelhaft wegen des Themas, das man gewählt hat. Alle großen internationalen Konferenzen seit der Zeit des Völkerbundes, die sich mit der Abrüstung beschäftigten — und wie viele hat es gegeben — sind gescheitert. Die Rüstung der Mächte ist nur ein Symptom bestehender politischer Zustände. Ueber Abrüstung zu sprechen heißt deshalb nur an den Symptomen herumzukurieren, statt der Krankheit selbst zu Leibe zu gehen. Nur in einer wirklich beruhigten internationalen Atmosphäre wird eine Begrenzung der Rüstungen möglich. Aber vielleicht wird in den Gesprächen der Vier wenigstens zwischen den Vertretern der Großmächte eine bessere Atmosphäre geschaffen, die dann zu einer erfolgreicheren Behandlung der eigentlichen Streitfragen überleiten könnte.

Das zweite positive Moment, das wir in dem Vierergespräch sehen, ist die Art und Weise, wie es zustande kam. Eine neue Kraft im Rahmen der UNO, die außerhalb des Ost-West-Gegensatzes steht, machte ihr politisches Debüt. Die Abrüstungsverhandlungen der Vier gehen auf die Initiative des indischen Delegierten Sir Benegal Rau zurück, der dafür die Unterstützung der mehr und mehr gemeinsam handelnden arabischen und asiatischen Mitgliedstaaten der UNO gewann, so daß man bereits von einem arabisch-asiatischen Block zu sprechen beginnt. Ursprünglich standen sich der amerikanische und der sowjetische Abrüstungsvorschlag diametral gegenüber, ohne daß eine mögliche Brücke zu erkennen war. Die Delegation der USA stellte sich dann sogar auf den Standpunkt, daß der amerikanische Vorschlag angenommen werden sollte, was auch immer die Sowjetunion dazu sage. Demgegenüber machten die kleineren Staaten geltend, daß Abrüstung doch überhaupt nicht möglich sei, wenn nicht auch die Sowjetunion ihre Zustimmung erteile. Von einer bloßen propagandistischen Demonstration, die dann lediglich übriggeblieben wäre, hielten sie nichts. Die Großmächte haben sich schließlich dem arabisch-asiatischen Vorschlag gefügt.

Wie in Paris bekannt wird, hält Indien noch einen allgemeinen Drei-Punkte-Friedensplan bereit, über den es jetzt Fühlung mit anderen Mächten genommen hat. Er enthält Vorschläge zur Lösung der Koreafrage, legt im zweiten Hauptpunkt besonderes Gewicht auf Deutschland und entwickelt realistisch erst aus der Lösung dieser beiden Fragen die Möglichkeiten einer allgemeinen Herabsetzung der Rüstungen, einschließlich der Atomwaffen. — Welches Schicksal auch immer den gegenwärtigen indischen Bemühungen beschieden sein mag — man darf die Hoffnungen nicht zu hoch schrauben — eine Tatsache bleibt jedenfalls bestehen: eine dritte Kraft hat ihr Debüt in der Weltpolitik gemacht. Wenn ihr vermittelnder Einfluß jetzt vielleicht auch noch nicht restlos durchdringen wird, so wird sie gerade dadurch stärker, denn sie wächst der Natur der Sache nach proportional mit der Ost-West-Spannung. Es dürfte realistisch sein und gerade im deutschen Interesse liegen, dieser Kraft mehr Beachtung zu schenken, als das bisher der Fall war.

Seite der Heimat

Halver, den 15. Dezember 1951

3. Advent

Wo ein Licht strahlt,
wo ein Herz glüht,
weicht die dunkle Nacht.
Da sind alle Ströme
der Liebe erwacht.

Wo ein Zweig grünt,
wo ein Kind lacht,
ist der Himmel zu Haus.
Da muß alles Dunkel
zum Herzen hinaus.

Fritz Kuhne

Halver

Festliche Musik in der kath. Kirche

In der katholischen Kirche findet am morgigen Sonntagnachmittag eine festliche Adventsmusik statt. Auf dem reichhaltigen Programm stehen Orgel-, Solo- und Kirchenchor-Darbietungen. Die Leitung hat der neue Organist der katholischen Gemeinde Halver, Organist Senge. Die festliche Musik beginnt mit zwei Orgelvorspielen von Johann Sebastian Bach. Es folgen ein dreistimmiger Chor, eine Orgelphantasie von Bach sowie ein Solo von Frau Devens, Oberbrügge. Weitere Darbietungen gleicher Art schließen sich an. Das Programm verspricht eine echte festliche Stimmung.

Adventsfeier für die Hinterbliebenen

Am heutigen Nachmittag veranstaltet der Ortsbund Halver im Reichsbund der Kriegs- und Zivilbeschädigten, Sozialrentner und Hinterbliebenen im Hotel zur Post eine Adventsfeier für die Hinterbliebenen der Ortsgruppe Halver.

Besprechung des ADAC Halver

Der hiesige ADAC hat für heute abend eine Besprechung im Hotel zur Post vorgesehen, die für alle Besitzer eines Personenwagens gedacht ist.

Weihnachtsgeschenke,

die das Leuchten der Kerzen noch überstrahlen, sie zu ergründen und auszuwählen, gehört zur schönsten weihnachtlichen Vorfreude. Aber wie errate ich die Wünsche eines mir lieben Menschen? Es ist nichts leichter als das! Sie brauchen dazu nur recht geschickt die Aufmerksamkeit des Menschen, den Sie zu beschenken gedenken, auf bestimmte Geschenkangebote im Anzeigenteil des „Allgemeinen Anzeigers" zu lenken. Wo dann die Augen in festlicher Vorfreude aufleuchten, haben Sie bestimmt das Richtige getroffen.

Weihnachtsbäume aus dem Sauerland

Zur Zeit reisen wiederum unzählige Tannen aus dem Sauerland in das nahegelegene Ruhrgebiet. Wie die Regierungsforstverwaltung in Arnsberg mitteilt, liegen auch hier die Preise in diesem Jahr durchschnittlich höher als im vorigen Jahr, da weniger Bäume eingeschlagen werden und die Holzfällerlöhne, die Unkostensätze, die Benzinpreise und Frachttarife seit dem Vorjahr angestiegen sind. Im allgemeinen disponieren die Ankäufer sehr vorsichtig, weil im Vorjahr manche Christbäume nicht verkauft worden sind.

Anschlag

Wir gratulieren

Am kommenden Montag kann Otto Acker, Stenkenberg, seinen 64. Geburtstag begehen. Wir gratulieren!

Oedinghausen/Carthausen

Weihnachtsfeier des Reichsbundes

Die Untergruppe Carthausen im Reichsbund der Kriegs- und Zivilbeschädigten, Sozialrentner und Hinterbliebenen veranstaltet am morgigen Sonntagnachmittag im Lokal Frommann ihre Weihnachtsfeier.

25jähriges Arbeitsjubiläum

Auf eine 25jährige Tätigkeit bei der Firma Casp. Arn. Winkhaus, Carthausen, kann der Werkzeugmacher Otto Schreiber, wohnhaft in Bruch bei Carthausen, zurückblicken. Der Jubilar wurde von Betriebsleitung und Belegschaft entsprechend geehrt. Auch die Heimatzeitung entbietet zu diesem Arbeitsjubiläum ihre Glückwünsche.

Oberbrügge/Ehringhausen

Untergruppe Oberbrügge feiert

Seine Weihnachtsfeier für die Untergruppe Oberbrügge veranstaltet der Reichsbund der Kriegs- und Zivilbeschädigten, Sozialrentner und Hinterbliebenen am Samstag, dem 22. Dezember, nachmittags im Hotel Süderland.

Im Silberkranz

Auf einen 25jährigen glücklichen Ehebund können am Montag die Eheleute Fritz Bren-

Eine Geschichte für Puppenmütter

Doktor Marianne hat jetzt Hochbetrieb . . .

. . . denn sie ist die Chefärztin der Puppenklinik - Methoden wie bei Doktor Eisenbart - Helferin des Christkinds

Für den Jungen ist es der Teddybär, für das Mädchen die Puppe: Mittelpunkt aller Liebe und Fürsorge. Welcher Kummer aber ergreift die Puppenmutter, wenn das Kleine krank ist! Da kann nur das Christkind helfen.

Wenn man klein ist, weiß man noch nicht, daß des Christkinds Puppen-Krankenhäuser auf der Erde liegen. Aber wir sind ja groß, und so haben wir eine dieser Kliniken auch gefunden; es ist eine Abteilung des Spielwarengeschäftes Niemann & Born in Lüdenscheid. Dort empfing uns die Chefärztin, Dr. Marianne. Sie war gerade bei einer schwierigen Operation; denn einem Patienten war der Oberarm gebrochen.

Glaubt nun nicht, das ginge hier zu wie in einem Krankenhaus für Menschen! So wie das Fräulein Puppendoktor das hier machte, so muß es einst beim Doktor Eisenbart gewesen sein: Der kranke Arm wurde einfach — ritschratsch! — mit der Schere abgeschnitten, und da fiel der andere auch gleich mit ab. Dann nahm Dr. Marianne einfach zwei neue Arme vom Tisch — einen rechten und einen linken — machte ein Gummiband daran fest und — ehe wir richtig begriffen hatten, wie es geschah, saßen die neuen Arme fest. Weil nun die Operation im Gange war, machte das Fräulein Wunderdoktor auch gleich die Beine neu . . .

Dann hatte sie Zeit für ihren Besuch und begrüßte uns. „Schön, daß Sie vorbeikommen", meinte sie, „dann können Sie Ihre Leser, besonders die kleinen, vom Christkind grüßen; es war gerade hier, um zu sehen, ob die Puppen auch alle bis zum Weihnachtsfest gesund werden." — „Werden sie das denn?" erkundigten wir uns. „Oh ja, ganz bestimmt!" versicherte das Fräulein Doktor. „Zwar wird noch manche schwierige Operation gemacht werden müssen; aber wenn die Puppenmütter ihre Kinder rechtzeitig zum Arzt schicken, ist es meist schnell getan. Freilich, wenn der Kopf verletzt ist . . ."

„Ja, was machen Sie dann? Setzen Sie dann auch einfach einen neuen an?" — „Sicher doch — da oben auf den Regalen stehen sie doch alle in Reihen nebeneinander!" Richtig: da stand ein Kopf neben dem anderen, und auf dem Tisch waren welche, und auf der Erde entdeckten wir sogar einen Karton mit Mohrenköpfen (aber keine zum Essen).

Ja, so sieht das in der Puppenklinik aus. Ihr seht schon: bis zum Heiligen Abend sind sie alle wieder gesund, auch Eure. Die liegen dann wieder schön wie früher unter dem Weihnachtsbaum. Ein Jahr werden sie dann ja wieder halten, nicht wahr?

—ck—



Was es in einer Klinik für Menschen leider nicht gibt: ganze Regale voller Ersatzköpfe, die den Puppenkindern angesetzt werden, wenn die alten Köpfe ihnen zu wehe tun . . . Fotos: Breitbach



Doktor Marianne bei einer Oberarm-Amputation. Und dann wird mit Gummiband und Hokuspokus ein neuer Arm angesetzt. Und zum Heiligen Abend wird unser Puppenkind rechtzeitig fertig, wenn auch Fräulein Doktor bis dahin noch sehr viel Arbeit hat . . .

Adventsfeier der Halverschen Ostvertriebenen

Jugendgruppe und gemischter Chor wirkten mit — Mitgliederversammlung schloß sich an

Am gestrigen Freitag fand bei starker Beteiligung im Hotel „Zur Post" eine Adventsfeier des „Bundes vertriebener Deutscher" Ortsvereinigung Halver, statt. Nach einleitenden Worten des 2. Vorsitzenden John wurde die Feier unter Mitwirkung der Ostdeutschen Jugendgruppe und des gemischten Chors durch Lieder und Vorträge in würdiger Weise begangen. Anschließend fand eine Mitgliederversammlung statt. 1. Kreisvorsitzender Schönfelder gab einen eingehenden Bericht über die Gründung des „Bundes vertriebener Deutscher" und verschiedene sozialen Fragen. Unter anderem wurden die Rückzahlungen der einbehaltenen Renten und die Sparbuchkonten in der Ostzone eingehend erörtert, wobei sich die Mitglieder bei der Aussprache rege betätigten. Zur Debatte stand gleichzeitig auch das Wohnungsbauvorhaben der Genossenschaft. Am Schluß dankte der Leiter der Versammlung allen denen, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben, er mahnte die Mitglieder zum festen Zusammenschluß, da nur dadurch für die Vertriebenen etwas zu erreichen sei und schloß mit den besten Weihnachts- und Neujahrswünschen die Versammlung.

Der Leser hat das Wort

Ein Brief aus Indochina

Saigon, den 2. Dez. 1951.

Werter Allgemeiner Anzeiger!

Ein unbekannter Legionär bittet Sie höflichst um einige Adressen deutscher Mädchen. Es fehlt mir hier sehr ein Briefwechsel mit der Heimat.

Meine Größe ist 1,78 m, ich bin 22 Jahre alt, meine Haare sind dunkelblond.

Hiermit alles Gute aus Indochina wünscht Ihnen

Peter Awater
S. P. 51 864
T. O. E. via Paris

Lüdenscheider Nachrichten

□ **In hilflosem Zustand** fand man einen Mann in der Kommandantenstraße. Ein Arzt ordnete die Ueberführung ins Krankenhaus an.

Vor der Erfüllung



Dies muß etwas Großes sein:
der Moment vor der Erfüllung,
wie ihn nur die Kinder kennen.
Wünsche wie die Kerzen brennen
bis zur Stunde der Enthüllung,
leuchten noch in sie hinein.

Die Erwartung ist nicht minder
groß, ja: größer als Erfüllung.
Achten wir noch die Verhüllung?
Wenn wir lieben, sind wir Kinder.

Henricus

. . . und am offenen Sonntag fahren wir nach Dortmund zur

Besichtigung des großen Möbel-Einrichtungshauses Max Groth

Eine Möbelausstellung, die jeder gesehen haben muß. Durch annähernd 100 **wohnfertig** eingerichtete Räume führt Sie Ihr Rundgang und Sie finden in 6 Etagen unbeschreiblich schöne: **Herrenzimmer, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Anbaumöbel, Küchen, elegante Polstermöbel, sehr apartes Kunstgewerbe und Kleinmöbel**

2 Fahrstühle

MAX Einrichtungshaus Groth
Dortmund · Westenhellweg 74/76

Lieferung auch nach auswärts franko

Advent

Hoffnung erfüllt deine Seel' im Advent.
Vorfreude, Sehnsucht im Herzen dir brennt.
Irgend ein Sehnen, dir selbst unbewußt,
Schwellt deine Seele und weitet die Brust.
Irgend ein Freuen, tief drunten im Innern,
wundersam seliges Glückserinnern.
Irgend ein Traum aus dem Jugendland
oder ein Leuchten vom Sehnsuchtsstrand.
Freude im voraus, so wundersam rein,
tief, tief verborgen im Herzensschrein.
Sehnsuchtdurchdrungen, erwartungsvoll
harrest du des, das da kommen soll.
Gläubiges Hoffen wird endlich gestillt,
herrliches kommt — wenn die Zeit erfüllt.

E. Cr.-Cr.

Aus dem Kreisgebiet

Ein „Schulwald" geplant

Plettenberg. Wie wir erfahren, planen die Plettenberger Schulen die Anlage eines Schulwaldes in der Nähe des Springbrunnens im Hestenberg. Das Gelände hierfür ist bereits von der Stadt zur Verfügung gestellt worden. Hier sollen die verschiedensten Bäume und Buscharten unserer Heimat angepflanzt werden, um für den Naturkunde-Unterricht über ein instruktives, den heimatlichen Verhältnissen angepaßtes Anschauungsmaterial zu verfügen. Auch der Vogelschutz, für den zurzeit bereits 30 Nistkästen in Arbeit sind, soll hier besondere Beachtung finden. Die Neuanlage, die die erste dieser Art in der näheren und weiteren Umgebung ist, wird in Verbindung mit Prof. Budde, dem bekannten heimischen Geologen und Botaniker, geschaffen.

Kreishaus „Größenwahn"

Die Presse veröffentlicht Berichte über den Bau eines neuen Kreishauses des Kreises Düsseldorf-Mettmann in der Kasernenstraße. Die Entwürfe für das Haus waren bereits ausgestellt und geben dem staunenden Steuerzahler ein Bild von diesem in seinen Ausmaßen bisher noch unübertroffenen Plan eines „Kreishauses".

In diesem Hause wird nicht nur die gegenwärtige Kreisverwaltung Platz finden, sondern es wird außer der Kreissparkasse eine Reihe anderer Behörden übereinander bis zum 15. Stockwerk wohnen können und wenn sie eine Erfrischung brauchen, so fahren sie noch ein Stockwerk höher in das Café-Restaurant, das das Ganze krönen soll.

Mit Kreishäusern im landläufigen Sinne hat dieses Vorhaben nicht mehr das geringste zu tun. Es ist kein Haus, zu dem der Bewohner des Kreises gern hingeht, um sich Rat und Hilfe zu holen, das er nicht nur als das Haus der Kreisbeamten betrachtet, sondern als sein eigenes Haus, in dem er es als seine Ehre ansieht, an den Geschäften des Kreises ehrenamtlich mitzuarbeiten.

Den Steuerzahler interessiert die ungeheure Höhe der Kosten dieses Vorhabens, die noch nicht genau errechnet sind. Vorsichtige Schätzungen bewegen sich zwischen 3,5 und 7 Millionen DM.

Schon heute melden wir Steuerzahler unseren energischen Widerspruch an gegen ein solches Vorhaben, das die Bevölkerung des Kreises Düsseldorf-Mettmann als einen Schlag ins Gesicht empfindet, zumal sie mit ihrer überwiegenden Mehrheit den Wunsch hat, daß die Kreisverwaltung ihren Wohnsitz im Kreise nimmt.

Der „Bund der Steuerzahler" wird dieses auch in städtebaulicher Hinsicht höchstbedenkliche Vorhaben mit schärfster Aufmerksamkeit verfolgen und er wird seinen Mitgliedern im Kreise Düsseldorf-Mettmann die hilfreiche Hand bieten, wenn sie willens sind, sich die außerordentliche Belastung, welche mit diesem Projekt verbunden ist, nicht gefallen zu lassen.

Ergebnis der Obstbaumzählung

Mangel an sachgemäßer Pflege, Luft und Sonne

Jetzt Arbeitsplan aufstellen – Winterspritzung nicht vergessen

Halver. Die Obstbaumzählung ist zum Teil in diesem Jahre von sachkundigen Mitgliedern des Obst,- und Gartenbauvereins durchgeführt worden. Wichtiger als das Zahlenergebnis sind die Beobachtungen, die am Obstbau in der hiesigen Gegend gemacht worden sind. Um die Freude am selbstgezogenen Obst zu vergrößern und die Gartenliebhaber vor weiteren Enttäuschungen zu bewahren, hat der Obst- und Gartenbauverein sich die Aufgabe gestellt, aufzuklären und Ratschläge zu geben. Die Beobachtungen lassen sich in drei Punkte zusammenfassen: 1. Viel Luft und Sonne, 2. richtige Düngung, 3. sachgemäße Pflege.

Luft und Sonne sind auch die Lebenselemente des Obstbaues. Wo beide ungehindert dem Baum zugänglich sind, zeigt sich gesundes, kräftiges Blattwerk, ohne das keine Ernährung des Baumes möglich ist, gesunde Früchte und Verminderung der Schädlinge. In vielen Gärten waren die Bäume zu eng gepflanzt und das Astwerk so dicht, zum Teil nach innen gewachsen, daß Sonne und frische Luft nur wenig Zutritt hatten. In diesem Winter muß deshalb die Krone gründlich ausgelichtet werden. Bäume, die zu dicht stehen, werden entweder umgepflanzt oder fallen der Axt zum Opfer. Vor allen Dingen sind aber diejenigen zu entfernen, die starke Krebsstellen aufweisen. Baumruinen oder Krüppel sollten in unseren Gärten nicht mehr anzutreffen sein, sie nehmen Nahrung und Raum fort und sind die Zwischenträger vieler Schädlinge. Auch das Steinobst muß ausgelichtet werden; Sauerkirschen, d. h. Schattenmorellen, sind zurückzuschneiden und zu lichten, wenn der Ertrag gut bleiben und der Baum nicht eines Tages durch die gefürchtete Monila nicht absterben soll. Faule Träger werden im Laufe des Winters stark zurückgeschnitten und im Frühjahr mit besseren Sorten veredelt.

Die richtige Ernährung

Ein Baum, der neben Wachstum und Blattbildung jährlich einen reichen Fruchtbehang hervorbringen soll, muß richtig ernährt werden. Und daran fehlt es den Obstbäumen und den Beerensträuchern in den hiesigen Gärten sehr. Unter Nahrungsmangel haben besonders diejenigen zu leiden, die in einer geschlossenen Grasnarbe stehen. Wie alle Pflanzen gebrauchen die fruchttragenden Gehölze zum Wachstum und zur Fruchtbildung Stickstoff, Kali und Phosphorsäure; diese im richtigen Mischungsverhältnis und zur rechten Zeit dem Baume zugeführt, bringen regelmäßigen und gesunden Ertrag. Jedes dieser Düngemittel hat im Pflanzenhaushalt seine Bedeutung, eins ohne das andere kann sich nicht entfalten. Je Quadratmeter ist eine Düngung von 100 bis 120 Gramm Amsupka ausreichend. Amsupka ist ein Volldünger, der alle drei Nährstoffe enthält. Außerdem sind alle drei Jahre je qm 200—300 g Kalk und guter Kompost oder Mist erforderlich. Wichtig ist der Zeitpunkt der Düngung. Der Fruchtansatz für das kommende Erntejahr bildet sich von Mai bis Juli im Jahre vorher. Für das Jahr 1953 wird von Februar bis April kommenden Frühjahres die obengenannte Düngung gegeben. Die Aufnahme der Nährstoffe geschieht durch die Saugwurzeln, die sich nur in der Kronentraufe des Baumes bilden, hier wird also die entsprechende Menge Düngemittel ausgestreut und untergegraben. Bei Grasland werden in der Kronentraufe 30 cm tiefe Löcher ausgegraben und die Düngermenge und Kalk hineingestreut. Bequemer ist eine flüssige Düngung, 10 g Amsupka auf 100 Liter Wasser, die sehr reichlich gegeben werden muß. Obstbäume, die auf dünner Ackerkrume stehen, müssen durch Tiefenbewässerung recht oft das nötige Wasser erhalten. Einseitige Düngung rächt sich; schlechter Fruchtansatz, weiches Holz und Anfälligkeit für Krebs sind die Folgen. In manchen Gärten ist die falsche Lage schuld am mangelhaften Ertrag. Die Ost- bis Südwestlage ist die geeigneteste. Der Ansicht, die Schattenmorelle sei für West- und Nordseite geeignet, muß energisch entgegengetreten werden, sie ist so sonnendurstig, wie alle Steinobstarten. Auch die Wahl der Sorten ist ausschlaggebend. Man sollte sich bei Neuanpflanzung den Rat erfahrener Gartenfreunde zu Nutze machen.

Kampf den Schädlingen

Nach dem Laubabfall treten all die Schädlinge hervor, die den Ertrag schmälern. Da ist zunächst das Laub, auf dem die Sporen des Schorfes und des Mehltaus überwintern. Es wird restlos gesammelt und verbrannt. In den Ritzen der Rinde, den Wundstellen und Astringen halten sich die Schädlinge verborgen, besonders die gefährliche Blutlaus. Sie umgibt sich mit einem weißen Federball und ist deshalb leicht zu erkennen. Am Steinobst und an den Beerensträuchern saugen die Schildläuse am Lebensmark. Vor Eintritt des Winters mußten die Stämme mit dem Krätzer abgekratzt werden, jüngere und Beerensträucher mit einer scharfen Drahtbürste. Untergelegtes Papier fängt alles auf und wird verbrannt. Für andere Schädlinge aus dem Tier- und Pflanzenreich muß eine Spritzung mit besonderen Spritzmitteln durchgeführt werden, die sich vom Winter bis nach der Blüte erstreckt. Die Schädlingsbekämpfung ist für den Erfolg aber wichtig. Als Winterspritzung wird ein Gemisch, das sich aus Obstbaumkarbolineum und dem Gelbspritzmittel zusammensetzt, 4—5 % bei frostfreiem, windstillem Wetter bis zur Knospenschwellung verstäubt, wird empfohlen.

Dem Gartenfreund wird der Rat gegeben, sich jetzt einen Arbeitsplan über die Arbeit an seinen Obstbäumen zu machen; die Zukunft wird ihn reichlich für seine Mühe belohnen.

Die Halversche Post muß findig sein

„Brief-Blindgänger" erschweren die Arbeit — Unvorschriftsmäßige Adressen sind nicht selten

Es ist keine Seltenheit, daß der eine oder der andere in Halver einen Brief zugestellt bekommt, dessen Adresse ihm ein leises Lächeln aufzwingt. Er fragt sich dann, wie es die Post nur fertig gebracht hat, diese verstümmelte und unvollständige Adresse zu entziffern und an den richtigen Mann zu bringen. Fehlende Postleitzahlen, Straßen und Hausnummern sind dabei noch die kleinsten Uebel, obwohl sie der Post, bzw. der Zustellung oftmals gehöriges Kopfzerbrechen bereiten.

Reklamepost für Verstorbene

Hinter der Beförderung derartiger Briefe steckt nicht nur die umständliche, aber leider in solchen Fällen unerläßliche Nachforschung beim Einwohnermeldeamt, sondern gleichzeitig — und das ist die Hauptsache — die Findigkeit und der Spürsinn der hiesigen Briefzusteller. Allmorgendlich beim hiesigen Postamt tauchen solche „Brief-Blindgänger" auf, und bereiten den verantwortlichen Männern einige Schwierigkeiten; denn ihre Aufgabe ist es, möglichst jeden Brief dem Empfänger zuzustellen. Sehr häufig werden Drucksachen und Reklamepost an Empfänger gesandt, die längst nicht mehr in unserem Orte wohnen oder bereits seit einigen Jahren verstorben sind. Die Ursache hierfür liegt in den von den einzelnen Firmen für diesen Zweck benutzten Kundenlisten oder überholten Adreßbüchern.

Fräulein X in Halver

Ein besonders heikles Kapitel der Postzustellung sind vorübergehend hier weilende Adressaten, die nicht polizeilich gemeldet sind. Diese sind somit nicht bekannt und die Nachforschungen beim Einwohnermeldeamt bleiben ergebnislos. Und dennoch gelingt es, Briefe mit unvollständigen Adressen zuzustellen. Aber meist ist es nur den Briefzustellern zu verdanken, daß ein unbekanntes „Fräulein X in Halver" trotz fehlender Straßenbezeichnung ihren Brief erhält.

Für die Postbeamten bedeuten all solche Sendungen eine erhebliche Belastung. Daher sollte auch von den Bürgern unseres Ortes eine vorschriftsmäßige Anschriftsbezeichnung bei jeder Briefsendung, die sie der Post übergeben, höchstes Gebot sein.

45 000 Mark unterschlagen

Wuppertal. Festgenommen wurde kurz nach seiner Rückkehr nach Wuppertal ein wegen Unterschlagung seit einiger Zeit gesuchter Lohnbuchhalter der Wuppertaler Stadtwerke. Die inzwischen vorgenommene Revision hat einen Fehlbetrag von 45 000 Mark aufgedeckt.

Stadttheater Hagen

Samstag, 15. 12., 15.30—17.30 Uhr: Schneeweißchen und Rosenrot, Weihnachtsmärchen von Herman Stelter; 19.30—22.30 Uhr: Die oder keine, Revue-Operette von Ludwig Schmidseder. Sonntag, 16. 12., 15—18 Uhr: Aennchen von Tharau, Operette von Heinrich Strecker; 19.30—22.30 Uhr: Saison in Salzburg, Revue-Operette von Fred Raymond. Montag, 17. 12., 18—20.15 Uhr: Ballett-Abend, Sutermeister: „Das Dorf unter dem Gletscher" — Tschaikowsky: „Capriccio italien" - Ravel: „Boléro". Dienstag, 18. 12., 19.30 bis etwa 22.30 Uhr: Bühne der Stadt Bochum, Heinrich und Anna, Drama von Hans Rehberg. Mittwoch, 19. 12., 19.30—21.45 Uhr: Ballett-Abend. Donnerstag, 20. 12., 19—21.15 Uhr: Ballett-Abend. Freitag, 21. 12., 19.30—22.30 Uhr: Gräfin Mariza, Operette von Emmerich Kalman. Samstag, 22. 12., 19.30—22.30 Uhr: Saison in Salzburg. Sonntag, 23. 12., 15.30—17.30 Uhr: Schneeweißchen und Rosenrot; 19.30—22.30 Uhr: Die oder keine. Dienstag, 25. 12., 1. Weihnachtstag, 19.30 bis 22.30 Uhr: Erste Aufführung in neuer Inszenierung, Der Zigeunerbaron, Operette von Johann Strauß. Mittwoch, 26. 12., 2. Weihnachtstag, 15—18 Uhr: Die oder keine; 19.30—22.30 Uhr: Die oder keine.

Wetterbericht

Westdeutschland bleibt weiter unter dem Einfluß eines umfangreichen Hochdruckgebietes, das sich jetzt langsam abschwächt. — Vorhersage für Samstag: Heiter bis wolkig und trocken. Tagestemperaturen einige Grade über Null, nachts leichter bis mäßiger Frost. — Weitere Aussichten: Zunächst wenig Aenderung.

Verlag Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf. Kirchstraße 5, Fernruf Halver 442 Verlagsleitung Werner Bell Hauptschriftleitung Karl A. P. Günther Lokale Schriftleitung: Verlag Dr. Wolfram M. Wegener – Anzeigenleitung Ernst Höngen. Abbestellungen nur bis zum 20. eines Monats schriftlich beim Postverlagsort Halver i. Westf. Erscheint werktäglich.

Die „Regina Lichtspiele" Halver wurden ihrer Bestimmung übergeben.

Es waren die Firmen Carl-August Brückmann, Otto Gutberlet, Wilhelm Himmen und Wolfgang Benscheidt beteiligt.

Carl Aug. Brückmann
Halver – Tel. 218
Baugeschäft
Baumaterialienhandlung
Bau- und Möbelschreinerei
Lieferung von Särgen

Seit gestern ist Halver um ein weiteres, sehr modern gehaltenes Lichtspielhaus reicher: der Umbau des Kinosaales im Haus zur Fuhr wurde fristgerecht fertiggestellt und präsentierte sich am gestrigen Freitagabend den Ehren- und sonstigen Gästen in seinem neuen Gewande.

Der Eindruck, den man von den baulichen Veränderungen und dem Gesamteindruck der neuen „Regina-Lichtspiele" gewinnt, ist ausgezeichnet. Sie weisen alle Errungenschaften der Kino-Technik auf, die man sonst nur in den Lichtspielhäusern weit größerer Orte, ja, der Großstädte findet.

Den Besucher empfängt zunächst hinter dem separaten Eingang das Foyer mit der Kinokasse und einem Verkaufsstand. Eine breite Treppe führt in den Lichtspielraum.

Dieser macht einen überraschend geschlossenen, harmonischen Eindruck. Beim Betreten des Saales fällt der Blick zunächst auf die erweiterte Bühne mit dem in Goldton gehaltenen Vorhang, der elektrisch bedienbar ist. Flankiert ist er von zwei modernen Leuchtpfeilern. Auch die übrige Beleuchtung ist überaus modern, wie die Wandleuchten und Platzgattungs-Hinweise.

Die Wände sind in einem hellblauen Moiré-Muster gehalten, das einen anheimelnden Eindruck vermittelt. Hinzu kommt schließlich noch die Bestuhlung mit Kino-Klappsesseln, die im Logenteil zudem noch gepolstert sind.

In einer kurzen Begrüßungsansprache stattete die Betriebsleitung am Beginn der ersten Vorstellung der neuen „Regina-Lichtspiele", die den Film „Erzherzog Johanns große Liebe" zur Aufführung brachte, allen Beteiligten, insbesondere aber den Firmen und Handwerkern, die an dem Umbau mitgewirkt haben, sowie Architekt Fleschenberg, der an der Gestaltung maßgeblich beteiligt war, ihren Dank aus.

Wilhelm Himmen
Halver i. W. Telefon 168
Elektrische Licht- u. Kraftanlagen
in Stark- und Schwachstrom
für Industrie und Private
Fachmännische Beratung
Lieferung von Motoren und Geräten

Elektrische Anlagen
Elektrogeräte
Beleuchtungskörper
Motore
Wolfgang Benscheidt
Halver, Bächterhof 30 – Ruf 464

25 Jahre Fachgeschäft
Reichhaltiges Lager in
Tapeten, Lacke, Farben, Glas, Fußbodenbelag
Ausführung sämtlicher
Maler-, Anstreicher-, Glaserarbeiten
Gerüstbau und -Verleih
Otto Gutberlet, Halver i. W.
Südstraße 5 Tel. 395

PLANUNG · RAUMGESTALTUNG · BAULEITUNG
Tel. 536 *Architekturbüro Fleschenberg* Halver

SPORT AM WOCHENENDE

Bezirksklasse — Gruppe West

Halver vor einer sehr schweren Aufgabe

Wetter und Haßlinghausen könnten Chancen von Hagen 72 und Hohenlimburg zunichte machen

Wenn uns nicht alles täuscht, so dürfte es morgen in der Gruppe West doch schon zu einer Vorentscheidung um den begehrten Herbstmeistertitel kommen. Die 72er aus Hagen sollten wissen, daß die Mannschaft der Wetteraner in den letzten Wochen einen deutlichen Umschwung zu verzeichnen hatte und gerade auf eigenem Platz besonders gefährlich ist. Die Hagener müßten schon groß aufspielen, wollen sie nicht ihre Herbstmeisteransprüche — vielleicht endgültig — aufgeben. Noch schwerer hat es Hohenlimburg, das bereits mit einem Verlustpunkt mehr behaftet ist. Das gefürchtete Gelände in Haßlinghausen wird auch der Weinhof-Elf eine Aufgabe stellen, deren Lösung die Gastgeber selbst besorgen könnten, und das wäre nicht einmal eine große Ueberraschung. Die Halveraner können anscheinend von dem Unglücksplatz, der Nummer 13, nicht fortkommen, und es ist sogar fraglich, ob das bei einem Sieg der Fall sein wird, da die Tabellennachbarn auch Siege zu erwarten haben, oder schon mehrere Punkte voraus sind. Wengerns 1:1 gegen Haspe ließ zwar aufhorchen, in Gevelsberg sind die Gastgeber auf der Geer u. E. aber hoher Favorit. Mit den Leistungen wie im Spiel gegen Halver haben die Herdecker auch in Eckesey berechtigte Aussichten, zu einem weiteren vollen Punktgewinn zu kommen, zudem die Eintrachtler weit von ihrer Bestform entfernt sind. Auffallende Schwächen zeigte letzthin Harkorten, wogegen Fichte gute Spiele lieferte und auch für einen Sieg in Harkorten gut ist. Haspe und Kabel sind frei.

TuS Halver — TSG Sprockhövel

Nach der erneuten Niederlage in Herdecke wird die Lage für die Halveraner doch allmählich etwas kritisch. Dessen sollten sich die Halveraner ohne irgendwelche Umschweife bewußt sein und sich keinen Illusionen hingeben. Mit fünf Pluspunkten aus der ersten Serie zu gehen, das ist zweifellos zu wenig. Zudem konnten die Mannschaften, die vor den Halveranern in der Tabelle stehen, in den letzten Wochen zu mehr oder weniger klaren Erfolgen kommen und ihr Pluspunktekonto weiter aufbessern, so daß der Abstand zu den Halveranern größer geworden ist. Für die Halveraner muß es daher oberstes Gebot sein, den Anschluß nicht zu verlieren, denn ist dieser einmal fort, wird man ihn schwerlich wieder erreichen können. Sprockhövel hat bisher sehr gut abgeschnitten und müßte, rein nach der Papierform zu urteilen, auch in Halver als Favorit angesehen werden. Aber daß auch sie verwundbar sind, hat der Sieg der Gevelsberger am letzten Sonntag in Sprockhövel bewiesen, wo die morgigen Gäste bis dahin noch keinen Verlustpunkt hatten hinnehmen müssen. Halvers Elf hat wieder eine kleine Umstellung erfahren, was u. E. aber auch notwendig war. So wird Leuchtenberg morgen den rechten Verteidigerposten übernehmen und Grüber Stopper spielen. In den Sturm hat man für Neuhaus Kelbling hereingenommmen, was eine Verstärkung bedeuten sollte. Die Halveraner sollten sich darüber klar sein, daß für sie sehr viel auf dem Spiel steht und daß ein Sieg ihre Position nicht unwesentlich stärken würde.

Bezirksklasse — Gruppe Mitte

Altena-Plettenberg in Gruppe Mitte

Eine wirkliche Favoritenrolle kann man in der Gruppe Mitte bisher keiner Mannschaft zusprechen. Selbst Hemer nicht, das zwar mit 4 Verlustpunkten die Tabelle anführt, aber in mehreren Spielen nur zu hauchdünnen Siegen kam. Im Lokalkampf gegen Westig sollten die Hemeraner ihren hohen Sieg aus dem Vorjahr kaum wiederholen können. Die interessanteste Paarung ist zweifellos die zwischen Altena und Plettenberg. Beide Mannschaften liegen z. Z. noch sehr gut im Rennen. Der Verlierer wird selbst vorläufig nicht aus dem engeren Kreis der Bewerber ausscheiden. Einen weiteren Lokalkampf gibt es in Grüne, wo Nachrodt antritt. Nach der Niederlage der Nachrodter auf eigenem Platz gegen Holthausen muß man hier den Gastgebern auch ein Plus geben. Holthausen empfängt Finnentrop und dürfte daheim einen weiteren Sieg landen. Lendringsen galt bereits in der vorigen Saison als Favoritenschreck und wird auch gegen Fröndenberg alles versuchen, seinen Tabellenplatz zu verbessern. Selbst nach dem 2:2 gegen Voßwinkel haben die Neuenrader in Wickede keine Chance. Der Ausgang des Spieles Voßwinkel — Oestrich ist offen.

Volles Programm in der Kreisklasse

Sämtliche Vereine der Kreisklasse sind morgen beteiligt. Tabellenführer Meinerzhagen hat eine nicht ungefährliche Klippe bei dem Nachbarn in Kierspe zu umschiffen. Bei der guten Form der Meinerzhagener müßte die Elf weiter ungeschlagen bleiben.

Auch der Tabellenzweite, TuS Grünewald, spielt auswärts. Oestertal ist aber nicht die Elf, die das Zeug für einen Sieg gegen Grünewald hat. Immerhin müssen die Lüdenscheider aber doch wohl mehr als im letzten Spiel gegen Herscheid zeigen.

Eine interessante Begegnung dürfte das Spiel der 08er Reserve gegen den LTV 61 werden. Die Frage nach dem Sieger ist offen.

Klarer sieht man schon im Spiel Brügge — Listertal. Hier müßte die Platzelf klar gewinnen.

Für das Spiel TuS Jahn Lüdenscheid — TuS Oberrahmede wagen wir den Sieger nicht vorauszusagen. Die Jahner sind unberechenbar, sie haben ihrem Namen als „Auswärtsmannschaft" in den letzten Wochen alle Ehre gemacht. Sollten sie morgen den Ehrgeiz haben, diesen Nimbus zu brechen?

TV Rönsahl — FC Oberbrügge 31

TV Rönsahl Res. — FC Oberbrügge 31 Res.

Zum fälligen Meisterschaftsspiel müssen die Oberbrügger am Sonntag an die Grenze von Westfalen. Der Papierform nach müßte das ein leichter Gang sein. Aber wie oft ist schon ein Verein über einen am Tabellenschluß stehenden gestolpert. Wenn auch dieser Kampf mit zwei Ersatzleuten durchgestanden werden muß, so müßte es doch möglich sein, die Punkte mit nach Hause zu nehmen. Außerdem besteht die Möglichkeit, den Stand in der Tabelle zu verbessern. Das

Münster vor Leverkusen?

Borussia Dortmund sucht Anschluß

Nur zwei Spiele stehen auf der westdeutschen Punkte-Karte. Aber sie haben keine geringe Bedeutung. Preußen Münster, der Vizemeister des letzten Jahres, braucht einen Sieg in Leverkusen, um an dem Neuling vorbeizukommen, der trotz seiner letzten Verlustspiele eine ausgezeichnete Spielzeit erwischt hat.

Borussia Dortmund hat sich gut nach vorn gearbeitet und würde durch einen Erfolg über den Meidericher SpV den Anschluß an die Gruppe finden, die in der zweiten Runde die ersten Plätze unter sich ausmachen wird. Die Verfassung der letzten Spiele läßt diesen Erfolg erwarten.

Nord-Schlager: Sankt Pauli — HSV

Der Norden hat seinen Schlager einmal mehr mit der Begegnung Sankt Pauli — HSV. Hier geht es um den zweiten Tabellenplatz. Die Spitze dürfte Holstein Kiel kaum zu nehmen sein, da sich die Elf den fehlenden Punkt bei Concordia Hamburg holen sollte.

Mit dem Nachzüglerspiel Waldhof — Nürnberg beschließt die 1. Liga Süd die erste Serie. Die Begegnung entscheidet die Herbst-Meisterschaft. Der „Club" muß in Waldhof mindestens einen Punkt holen, damit er auf Grund des besseren Torverhältnisses die augenblicklich führende Stuttgarter VfB-Elf überflügeln kann.

alleine müßte schon genügen, sich voll einzusetzen. Dazu gehört vor allen Dingen, daß der Sturm auch das Tortreten nicht vergißt. — Sollte die Reserve wieder so aufspielen wie am letzten Sonntag, dann dürfte ihr der Sieg nicht zu nehmen sein. Oder sollte es mal wieder einer der unbeständigen Sonntage geben?

Eggenscheid I — TV Kierspe 1879 I

Die Kierspe fahren am Sonntag nach Eggenscheid und werden bemüht sein, das Pech der letzten Spiele zu überwinden und beide Punkte mit nach Hause zu nehmen. Allerdings steht noch keineswegs fest, ob es gelingt. Die Gastgeber haben wieder ihr bestes Aufgebot zur Verfügung. In heimischer Umgebung werden sie deshalb alles daran setzen, und ihre Chance wahrnehmen.

TuS Halver Res. — TSG Sprockhövel Res.

Nach einer kurzen Schwächeperiode ist Halvers Reserve-

Handball-Gauklasse

Kreisderby am Sonntag in Werdohl

Silschede—Fichte Hagen im Mittelpunkt des Geschehens — Schalksmühle muß gewinnen, wenn ...

Da der Herbstmeister in der Gauklasse nun endgültig feststeht, Hohenlimburg fühlt sich bereits als ungekrönter König, geht es nun in der Hauptsache um die nächsten Plätze. Vier Vereine stehen da im Mittelpunkt des Geschehens und alle vier haben morgen recht schwere Aufgaben vor sich, die erst einmal gelöst werden wollen. Die eine Entscheidung fällt in Silschede und unser Volmetaler Vertreter muß in Werdohl antreten und dort einen Kampf ausfechten, der es wirklich in sich hat. Es geht in diesen beiden Kämpfen um alles, also kurz gesagt, um die Wurst, denn der Verlierer rutscht etwas zurück, und da im kommenden Jahr die Kämpfe gerade in der Gauklasse äußerst spannend und kritisch werden, darf niemand der ersten „Vier" auch nur einen Punkt auslassen. Die weiteren Spiele sind nur von zweitrangiger Bedeutung, es treffen VfL Hagen auf Alemannia Menden und TV Rummenohl auf TV Siegen.

Jahn Werdohl I — Schalksmühle I

Morgen wird das vor drei Wochen ausgefallene Spiel Werdohl — Schalksmühle in Werdohl nachgeholt. Hoffentlich ist der Platz morgen spielfähig, damit dieses Spiel durchgeführt werden kann. Für beide Mannschaften hat dieses Spiel eine besondere Bedeutung. Werdohl will nicht weiter absacken, wogegen die Schalksmühler unbedingt den Anschluß nach oben behalten müssen. Hier dürfte man, nach den letzten Spielen zu urteilen, kaum sagen können, wer Sieger wird. Schalksmühle muß mehr als in den letzten Spielen zeigen. Beide Mannschaften wollen in stärkster Aufstellung antreten. Unser Tipp: Schalksmühle eindeutiger Sieger.

TV Rodt-Müllenbach I — TV Kierspe 1879 I

Die 79er kommen am Sonntag einer Rückspielverpflichtung nach. Wenn sie auch s. Z. gegen den Gauligisten zu einem Siege kamen, so wird es diesmal wohl kaum zu einer Wiederholung dieses Erfolges kommen. Auf eigenem Platze werden die Gastgeber nichts unversucht lassen, um diesmal den Spieß umzudrehen. Jedenfalls verspricht diese Freundschaftsbegegnung ein schönes faires Spiel.

Schalksmühle II — Schalksmühle III

Hier dürfte nach den letzten Leistungen zu urteilen, die Schalksmühler III. Mannschaft wohl Sieger bleiben. Die Reservemannschaft hat in ihren Leistungen merklich nachgelassen und dürfte für einen Sieg wohl kaum in Frage kommen.

Schalksmühle Jgd. I — Kierspe 79 Jgd. I

Beide Jugendmannschaften werden sich einen erbitterten Kampf liefern, den am Ende die Schalksmühler wohl als Sieger beenden sollten.

IM BLICKFANG

Fußball

Landesliga

TBV Mengede 08 — SV Lünen

Bezirksklasse

Gruppe West

TuS Halver — TSG Sprockhövel 81
VfL Gevelsberg — TuS Wengern
Eintracht Eckesey — TSG Herdecke
TuS Wetter 10 — Westfalia Hagen 72
TuS Haßlinghausen — SV Hohenlimburg 10
FC Harkorten 11 — Fichte Hagen

Gruppe Mitte

SF Holthausen — SV Finnentrop
VfB Altena — SVg Plettenberg
SG Grüne 11 — SVg Nachrodt
TuS Wickede — TuS Neuenrade
SV Hemer 08 — SC Westig 08
TuS Lendringsen — FC Fröndenberg 09
TuS Voßwinkel — SF Oestrich

Kreisklasse

TSV Oestertal — TuS Grünewald
Lüdenscheid 08 Res. — LTV 61
Jahn Kierspe-Bhf. 04 — RSV Meinerzhagen
TuRa Brügge — RSV Listertal
TuRa Eggenscheid — TV Kierspe 79
Jahn Lüdenscheid — TuS Oberrahmede
TSV Rönsahl — FC Oberbrügge 31
TuS Herscheid — TuS Versetal

Freundschaftsspiele

TuS Elringhausen — VfL Witten 07
ASSV Letmathe 98 — RSV Höh

Handball

Gauklasse

Jahn Werdohl — Schalksmühle
Silschede — Fichte Hagen

Freundschaftsspiel

Hohenlimburg 10 — Evingsen

mannschaft Sonntag für Sonntag von Sieg zu Sieg geeilt. Auffallend dabei ist, daß diese Siege errungen wurden, obwohl fast immer in anderer Aufstellung gespielt wurde, so daß an ein Einspielen gar nicht gedacht werden konnte. Der Titel eines Herbstmeisters ist greifbar nahe, und das sollte für die Halveraner ein Ansporn sein.

Gottfried von Cramm wird sich in der Winter-Hallensaison nicht aktiv betätigen, sondern erst im Frühjahr an der Riviera und in Aegypten wieder spielen.

*

Um seinem Auswertungspersonal die Möglichkeit zu geben, die Weihnachtsfeiertage im Familienkreis zu verleben, hat der Totoblock West/Süd auf den Wettbewerb am 23. 12. verzichtet. Der nächste Wettbewerb am 29./30. bringt nur Meisterschaftsspiele.

Sport am Wochenende

Samstag: UKW: 18.30—19.00 Uhr: Sport am Wochenende mit aktuellen Sportmeldungen.

Mittelwelle: 22.00—22.10 Uhr: Sportvorschau mit Reportage von der Eröffnung der Ostseehalle in Kiel.

Sonntag: UKW: 15.30—16.30 Uhr: Die Sportreportage mit Ausschnitten von dem Fußball-Meisterschaftsspiel Bayer Leverkusen — Preußen Münster und VfB Stuttgart — Schalke 04, vom Eishockey-Endrundenspiel VfL Bad Nauheim — SC Riessersee und von der deutschen Billardmeisterschaft im Cadre 71/2 in Viersen; 17.30—18.00 „Falsch getippt" mit Toto-Ergebnissen und Fußball-Resultaten; 20.10—20.15: Erste Sportnachrichten; 23.05—23.15: Letzte Sportnachrichten.

Mittelwelle: 17.30—18.00 Uhr: Sport und Musik mit Ausschnitten vom Fußball-Meisterschaftsspiel Bayer Leverkusen — Preußen Münster und von der deutschen Billard-Meisterschaft im Cadre 71/2 in Viersen; 19.15—19.30: Erste Sportnachrichten; 23.05—23.15: Letzte Sportnachrichten.

NWDR

Tägl. Nachr.: 5.00 W, 6.00 W, 7.00, 9.00 S, 13.00, 17.00 W. — 17.00 W, 19.00, 21.45, 24.00. Schulfunk: 9.30 W — Landfunk: 12.30 W.

Sonntag, 16. Dezember		Montag, 17. Dezember		Dienstag, 18. Dezember		Mittwoch, 19. Dezember		Donnerstag, 20. Dezember		Freitag, 21. Dezember		Sonnabend 22. Dezember	
8.00	Es wird wohl Winter	12.00	Musik zur Mittagspause	12.00	Musik zur Mittagspause	12.00	Musik zur Mittagspause	12.00	Musik zur Mittagspause	12.00	Musik zur Mittagspause	12.00	Grüße aus Hamburg
9.10	Froher Sonntagmorgen	12.45	Sprechstunde für Heimatvertriebene	13.30	Mittagskonzert	13.30	Musik am Mittag	13.30	Hans Bund spielt	13.30	Mittagskonzert	13.30	Musik am Mittag
10.00	Kath. Gottesdienst	13.30	Musik am Mittag	15.00	Streichergruppe Franz Deuber	14.00	Jugendbücher fürs Weihnachtsfest	14.15	Unterhaltungsmusik	14.00	Churchill, Franco und Gibraltar	14.00	Musikal. Rendezvous
11.00	Das Unverlierbare	14.15	Operette — Operette	15.50	Hans Bund spielt	14.15	Musik nach Tisch	15.00	Solistenkonzert	14.15	Musik a. aller Welt	15.00	Chormusik
12.00	Sang und Klang	15.00	Karl der Große	16.10	Weihnachtl. Weisen	15.00	Schles. Himmelreich u. Königsberg. Klops	15.50	Tanzmusik	15.50	Nachmittagskonzert	16.00	Tierisch-Satyrisch
14.00	Kinderfunk	15.50	Musik a. Nachmittag	16.30	Kinderfunk	15.50	Musik v. Rich. Strauß	16.30	Kinderfunk	16.45	Kindernöte und Elternsorgen	17.30	Sendung aus dem Erzgebirge
14.30	Was Ihr wollt	16.40	Melod. Rhythmen	17.45	Guten Abend	16.30	Filmmusik aus aller Welt	17.05	Der vorweihnachtl. Büchertisch	17.05	Vorweihnl. Büchert.	18.00	Guten Abend
15.30	D. Hörer h. d. Wort	17.35	Die Frau in uns. Zeit	19.30	Wer hört, gewinnt (Wiederholung)	17.45	Guten Abend	17.35	Die Frau in uns. Zeit	17.45	Guten Abend	19.15	Arbeitsamts-Durchsagen
16.00	Tanztee	17.45	Guten Abend	20.05	Schlagerparade	20.45	Edvard Grieg Komponistenbildnis	19.30	Herm. Hagestedt und sein Orchester	20.05	Märchenmusik von Humperdinck	20.00	Das ideale Brautpaar
16.45	Wer hört, gewinnt	19.30	Sinfoniekonzert	21.15	Filmspiegel	22.35	Tanzmusik	20.00	Klaviermusik	22.05	Echo der Welt	22.00	Sportvorschau
18.00	Vorweihnl. Lübeck	21.05	Knigge für Weintrinker	22.05	Sinn und Praxis der Weissagung	23.00	Adrian u. Alexander	23.10	Orchesterkonzert	22.35	Tanzmusik	22.10	Joh. Christ. Bach Konzert Es-dur
20.00	Winter in der Welt	23.30	Streichquartett von Haydn	23.30	Romeo und Julia von Tschaikowsky	0.30	Sonate f-moll von Joh. Brahms	23.56	Knut Hamsun: Aus seinem Tagebuch	23.15	Froh. Tagesausklang	22.30	Melodie u. Rhythmus
21.15	Die Reise des weißen Elefanten	23.55	Am Kaminfeuer	23.55	(Märchen v. Binding)			0.30	Otto Fröhlich und seine Funksolisten	23.55	Zur Nacht	0.10	Tanz nach Mitternacht
22.15	Tanzmusik	0.30	Tanzmusik							0.30	Tanzmusik	1.00	Jazzalmanach
23.15	Melodie zur Mitternacht												
	UKW		**UKW**		**UKW**		**UKW**		**UKW**		**UKW**		**UKW**
9.00	Sonntagsmusik N	16.00	Beschwingt. Noten N	16.50	Tänzer. Skizzen W	17.30	Kammermusik W	17.00	Orchesterkonzert N	17.05	Frédéric Chopin N	16.00	30 Minuten für Sie N
15.45	Nachmittagskonz. N	16.00	Kleines Konzert W	17.00	Tanztee N	18.00	Lautenstücke W	18.15	Das Trio N	17.30	Zum Feierabend N	19.00	Tanzmusik N
16.00	Wir erzählen N	17.00	Teemusik N	18.15	Chormusik N	18.35	Opernkonzert N	20.30	Musik aus dem Erzgebirge W	18.15	Tanzmusik N	21.05	Abendkonzert N
17.00	Kinderfunk W	18.15	Unterhalt.-musik N	19.00	Meister ihr. Fachs N	20.00	Eulensp. Hörsp. N	21.15	Operettenkonzert W	18.30	Abendkonzert W	22.00	Tanz W
20.05	Melod. v. Lortzing N	19.00	Variationen von Schubert N	20.15	(Hörsp. v. Wilder) W	20.30	Bunter Abend N	23.00	Zigeunerweisen N	20.00	Meckereck N	22.45	Operettenmelod. N
20.15	Opernkonzert W			20.50	Operettenkonzert N	22.15	Tanzmusik W	23.30	Orgelkonzert N	21.15	Ballettmusiken N	23.15	Klavier- und Kammermusik W
23.15	Kl. Nachtmusik W	22.15	Tanzmusik W	22.00	Orchesterkonzert W	23.00	Adventsorgelmusik N			21.30	Männerchor W		

ETWAS ZUM KOPFZERBRECHEN

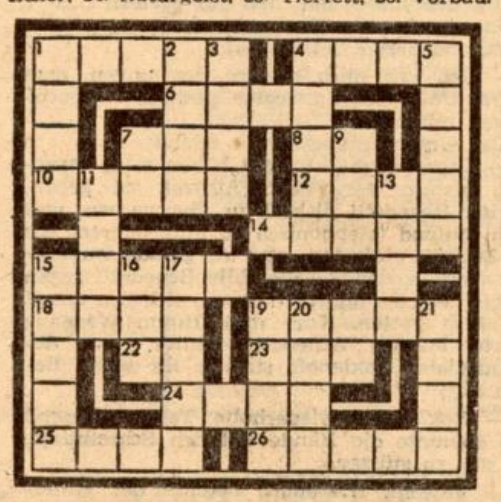
Wie geht's weiter?

Sechs Verszeilen aus bekannter Gedichten sollen Sie durch die nächstfolgende Zeile ergänzen; dabei haben Sie unter drei Möglichkeiten die Wahl. Nennen Sie außerdem Verfasser und Titel der Gedichte.

1. Wann treffen wir drei wieder zusamm'?
   a) Am Sonntag im „Goldenen Lamm"
   b) Um die siebente Stund' am Brückendamm
   c) Sobald die Sonne getrocknet den Schlamm
2. Als Kaiser Rotbart lobesam
   a) zum Weib des Pfalzgrafs Tochter nahm
   b) den Ruf des wilden Hirschs vernahm
   c) zum heil'gen Land gezogen kam
3. Wohltätig ist des Feuers Macht
   a) wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht
   b) wenn es dir leuchtet in der Nacht
   c) das mir aus deinen Augen lacht
4. Das Reden tut dem Menschen gut
   a) doch sei vor Schwätzern auf der Hut
   b) es liegt ihm geradezu im Blut
   c) wenn man es nämlich selber tut
5. Kennst du das Land, wo die Zitronen blühn
   a) wie Sonnenbälle in der Blätter Grün
   b) dort lebt' ich ohne Sorg' und Mühn
   c) im dunklen Laub die Goldorangen glühn
6. Gelassen stieg die Nacht ans Land
   a) als zart verglomm der Sonne Brand
   b) lehnt träumend an der Berge Wand
   c) wir gingen stille Hand in Hand

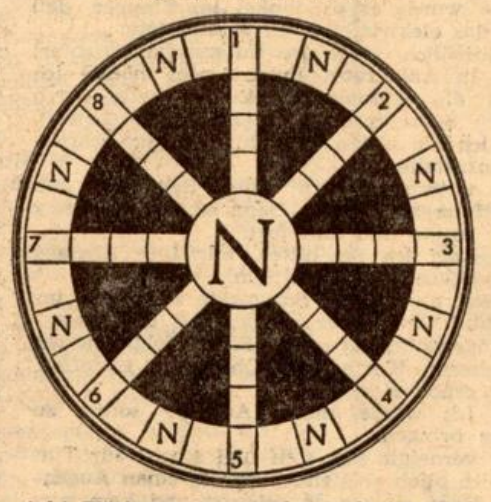
Kreuzworträtsel

Waagerecht: 1. Maurergerät, 4. unreifer Junge, 6. Blutbahn, 7. orient. Titel, 8. russ. Strom, 10. Frauengemach des Islam, 12. Graupe, 14. Tierkreiszeichen, 15. Rennbeginn, 18 Sportwette, 19. ärztl. Gerät, 22. „eingetragene Genossenschaft" (abgek.), 23. Geistlicher, 24. Naturgeist, 25. Tierfett, 26. Vorbau.



Senkrecht: 1. Beruf, 2. Situation, 3. Stadt in Holland, 4. Kälte, 5. Stimmlage, 7. Flächenmaß, 9. Bucht, 11. Kraftfahrzeug, 13. Zahlungsmittel, 15. Lehrling, 16. griech. Göttin, 17. Fischeier, 19. Bankfach, 20. Kellner, 21. sudetend. Stadt.

Geographische Rosette



Acht Wörter nachstehender Bedeutung sollen in die Strahlenfelder eingetragen werden. Jedes von ihnen endet mit N. 1. Stadt in Südtirol, 2. Stadt in Westfalen, 3. Hauptstadt des Ruhrgebiets, 4. Stadt an der Wolga, 5. Stadt in Italien, 6. belgische Universitätsstadt, 7. Stadt in Südtirol, 8. Stadt in der Schweiz. In die Kreisfelder sollen — bei 1 beginnend und im Uhrzeigersinn gelesen — folgende Städtenamen eingesetzt werden: Hauptstadt von Bayern (7), Stadt in Westfalen (5), Stadt am Bodensee (8), Stadt in Oesterreich (4), Stadt auf Java (8). Die eingeklammerten Ziffern nennen die jeweilige Buchstabenzahl.

Zahlenrätsel

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12	Stadt am Rhein
1 2 6 5 12 7 1 9 12 2	Aussichtsplatz
4 5 12 3 8 2 12 3	Hunderasse
4 1 5 12 8 11 10 11	Gärmittel
6 2 7 7 11 5 7 11 12	Rohmetall
7 5 7 9 1 8 9 12 10	Gespinstfaser
8 5 12 3 11 1 9 12 6	Kurort im Allgäu
8 9 7 11 12 10 2 7 7	Feigling
10 11 5 12 7 11 5 10 11	Waschmittel
12 9 6 11 1 10 11 5 1 11	Handpflegerät

Auflösungen aus der vorigen Nummer

Diagonalrätsel: 1. Idiotie 2. Stauung, 3. Granger, 4. Heiland, 5. Clavigo, 6. Annalen, 7. Doktrin. — Italien, England.

Das ist richtig: Wie man sich bettet, so liegt man.

Sie wagten ein Spielchen: Die drei Freunde hatten nicht etwa — wie Sie glaubten — Karten, sondern zum Tanz gespielt, wofür jeder pro Stunde zwei Mark erhielt!

Zwei Rätsel in einem: Dahn, Wille, Schule, März, Sache, Tier, Thorn, Schah, Kegel, Eis, Welle, Star, Rosa, Meile, Schall, Lenz, Wonne, Pfau, Born, Edwin, Berg, Don. — Die Zeit heilt alle Wunden. — Jedes Warum hat sein Darum.

Kommt Ihnen das auch spanisch vor? 1. Valencia, 2. Karl V., 3. Habsburg, 4. 16. Jahrhundert, 5. Armada, 6. sein Bruder Josef, 7. „Don Quixote", 8. den Todestag (23. 4. 1616), 9. ein Park, in dem sich die gleichnamige Gemäldegalerie befindet, 10. Ortega y Gasset, 11. Manuel de Falla, 12. Pablo Picasso, 13. in Sevilla, 14. niemals, 15. alle mit Ausnahme der Tarantella; die stammt aus Italien.

Westfalen erzieht filmkritische Jugend

Erziehungsarbeit der Landesbildstelle — Bessermachen hilft mehr als Verbote

Münster. Weder Bücher noch Theater üben auf unsere Jugend einen so nachhaltigen Einfluß aus wie der Film. Leider wirkt sich aber die Inflation von Filmen mit Lebens-Unwahrscheinlichkeiten und niedriger Moral auf Jugendliche sehr ungünstig aus. Da der Film dem Bedürfnis unserer Jugend, Spannung und Dramatik visuell zu erleben, weit entgegenkommt, sind Verbote nicht immer das geeignete Gegenmittel. Die beste Möglichkeit, die Jugend vor dem verderblichen Einfluß gewisser Filme zu schützen, ist, sie filmkritisch zu erziehen und ihnen ethische Maßstäbe zu vermitteln, mit denen sie einen schlechten Film von sich aus ablehnt. Die große Bedeutung der Filmerziehung für die gesamte Jugendpflege haben die westfälischen Schulen klar erkannt.

Bei dieser Erziehungsaufgabe möchten die Landesbildstelle Westfalen und der Westdeutsche Schulfilm den Schulen helfen. Zunächst werden die Filme vor einem Gremium aus Schulaufsichtsbeamten, Lehrern und Psychologen vorgeführt. Jeder Meter Filmstreifen wird sorgsam auf Vorzüge und Nachteile überprüft, so daß wirklich nur einwandfreies Filmmaterial zur Auswahl kommt. Erst dann werden die ausgesuchten Filme der Lehrerschaft in einer besonderen Veranstaltung gezeigt. Die Entscheidung, welche der Filme, die ja auch oft einen Unterrichtsstoff veranschaulichen, die Klassen sehen sollen, bleibt den Lehrern überlassen. Gleichzeitig erhalten die Lehrer illustrierte Erläuterungen zu jedem Film, die alles Wissenswerte über Filmidee, Gestaltung, Motive, Charaktere und so weiter mitteilen. Ab Januar erscheint außerdem vierteljährlich eine Zeitschrift, die die Landesbildstelle Westfalen und der Westdeutsche Schulfilm gemeinsam herausbringen und die kostenlos an die Schulen abgegeben wird. Die Zeitschrift behandelt alle Fragen der Filmkunde und der Filmerziehung.

Die auf diese Weise zweifach ausgewählten Filme werden der Jugend in öffentlichen Filmtheatern gezeigt. Vor und nach der Vorführung wird jedes Filmthema eingehend in der Klasse besprochen. Für einen nachwirkenden Erfolg sind diese Besprechungen entscheidend. Denn die Hauptaufgabe der Filmerziehung besteht ja darin, den Jugendlichen mit seinem Erlebnis nicht allein zu lassen, sondern ihn zur richtigen Kritik zu führen.

An der Filmerziehung der Landesbildstelle beteiligen sich inzwischen 43 westfälische Stadt- und Landkreise. An den Veranstaltungen nahmen im letzten Jahr ungefähr 750 000 Jugendliche teil. Erwähnt sei noch, daß man im ganzen Bundesgebiet, ja selbst im Ausland, auf diese Art der Jugendpflege in Westfalen aufmerksam geworden ist.

Wieder deutsche Schulschiffahrt

Probefahrt der Viermastbark „Pamir" mit Bundespräsident Heuß

Kiel. Die als Segelschulschiff umgebaute „Pamir" wird heute von Kiel aus eine dreitägige Probefahrt antreten, an der voraussichtlich Bundespräsident Heuß, Bundesverkehrsminister Dr. Seebohm und andere Mitglieder der Bundes- und der Landesregierung teilnehmen werden. Die Fahrt wird durch das Skagerrak nach Hamburg führen, wo das Schiff als erste Ladung 4500 Tonnen Zement für Rio de Janeiro übernehmen wird. Unter Führung des Kapitäns Paul Greif soll das Schulschiff noch vor Jahresende mit 29 Mann Besatzung und 45 Kadetten an Bord die Ausreise nach Südamerika antreten.

Nach fachmännischen Schätzungen werden die beiden Schiffe noch einige Jahrzehnte die Weltmeere befahren können und damit die längst untergegangen geglaubte Segelschiff-Romantik zu neuem Leben erwecken. Es ist aber gewiß nicht nur die Romantik, die die Triebfeder zu diesem kostspieligen Unternehmen war; sondern es hat sich immer wieder gezeigt, daß eine gründliche Segelschiff-Ausbildung für einen richtigen Fahrensmann durch nichts zu ersetzen ist. Gerade die Schiffskatastrophen der letzten Wochen haben bewiesen, daß die Technik in entscheidenden Augenblicken den Naturgewalten des Meeres unterliegen kann und daß nur der Mensch Aussicht hat, ihrer Herr zu werden.

Ein Junge wurde getötet

Schnaps wird noch nicht teurer

Bonn. Das Bundesfinanzministerium weist darauf hin, daß aus der Preiserhöhung für unverarbeiteten Branntwein keine unmittelbare Heraufsetzung der Preise für den im Handel befindlichen Trinkbranntwein hergeleitet werden könne.

Sie schlug eine 3jährige mit dem Kochlöffel

Hannover. Wegen schwerer Kindesmißhandlung wurde eine 25jährige Pflegemutter vom Landgericht in Hannover zu drei Monaten Gefängnis verurteilt. Sie hatte ihre dreijährige Pflegetochter mit Kochlöffeln und ein paar Hosenträgern derart geschlagen, daß das Kind am ganzen Körper unzählige Schwielen, Blutergüsse, Narben und blaue Flecke hatte. Allein am Kopf des kleinen Mädchens befanden sich drei große Blutergüsse. Die Mutter erklärte: „Wir haben früher auch Schläge mit dem Kochlöffel bekommen", und behauptete: „Die Blutergüsse hat sie sich beim Purzelbaumschlagen geholt." Die Angeklagte wird als aufdringlich, dumm-dreist und frech bezeichnet und als völlig ungeeignet, ein Kind zu erziehen.

Bürgermeister als Krippenfigur

Meersburg. Der Stadtpfarrer von Meersburg hatte angeregt, bekannte Meersburger Persönlichkeiten als Krippenfiguren für die Kirche darzustellen. Mehrere Bildhauer erklärten sich bereit und haben bereits den Anfang gemacht. So erkennt man beispielsweise in einem Hirten den Herrn Bürgermeister.

Das Bundeswirtschaftsministerium rechnet im ersten Quartal 1952 mit einer Mehrförderung von 500 000 bis zu 600 000 Tonnen Kohle.

Zusammenfassung der föderalistischen Kräfte

Helene Wessel: Nicht nur parteitaktische Ueberlegungen

wl. **Bonn, 14. Dezember**

Sowohl die Zentrums-Vorsitzende, Frau Helene Wessel, als auch die führenden Männer der Bayernpartei protestierten am Freitag energisch gegen die Unterstellung, die „Föderalistische Union" sei nur gegründet worden, um die Fraktionsstärke im Bundestag zu sichern, die durch die am 1. Januar in Kraft tretende neue Geschäftsordnung des Bundestages in Frage gestellt war.

Frau Wessel erklärte vor der Presse, entscheidender als parteitaktische Erwägungen dieser Art sei die Notwendigkeit gewesen, die föderalistischen Kräfte zusammenzufassen, besonders im Hinblick auf die Vorgänge in Baden. Die Neugestaltung des Bundesgebietes fordere von allen Föderalisten erhöhte Wachsamkeit, um eine Wiederholung des „Ueberrumpelungsmanövers" in Baden zu verhindern.

Für die Bayernpartei erklärte Dr. Etzel, die „Union" werde sich verstärkt für die „echte Föderalisierung" der Bundesrepublik einsetzen. Auch werde die „Union" für die Beseitigung des „Maulkorbparagraphen" 353 c des Strafgesetzbuches eintreten, um die Presse vor mehr oder weniger willkürlichen Verfolgungen zu schützen. Ein Bündnis mit der Deutschen Partei lehnen die Gründer der „Föderalistischen Union" ab, da die DP nach ihrer Ansicht keine föderalistische Partei ist.

Zentrum und Bayernpartei behalten im übrigen volle Betätigungsfreiheit. Die Fusion bezweckt also nicht den restlosen Zusammenschluß beider Parteien, sondern eine parlamentarische Interessengemeinschaft. Die Haltung beider Parteien gegenüber der Bundesregierung bleibt nach den Worten von Frau Wessel unverändert.

Totes Kind im Gepäcknetz

München. Eine 32jährige polnische Landarbeiterin wurde vom Schwurgericht in München zu zwei Jahren und sechs Monaten Gefängnis verurteilt, weil sie ihr uneheliches, zwei Monate altes Kind auf einer Reise im Zug erwürgt und in ein Gepäcknetz gelegt hatte. Die Arbeiterin hatte vergeblich versucht, das Kind in Heimen unterzubringen. Die Bauern, bei denen sie arbeitete, wollten das Kind auf ihrem Hof nicht dulden.

15 Jahre Zuchthaus für 16jährigen

Güstrow. Der 16jährige Bäckerlehrling Brinckmann aus Stavenhagen, Schultheus-Straße, ist Anfang Dezember in Güstrow von einem sowjetischen Gericht zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilt worden. Brinckmann war im September vom Staats-Sicherheitsdienst verhaftet worden, weil er antikommunistische Flugblätter verteilt hatte.

Leuchtender Berliner Bär

Berlin. Der jetzt in London lebende bekannte Bausachverständige Heinrich Mendelssohn hat sein Berliner Büro telegraphisch davon in Kenntnis gesetzt, daß er den Turm des augenblicklich von der britischen Besatzungsmacht als NAAFI-Club benutzten ihm gehörenden Gebäudes am Reichskanzlerplatz mit einem leuchtenden Berliner Bären schmücken will, der die Inschrift „Liberty Prevails" (Die Freiheit siegt) tragen soll. Dieser leuchtende Freiheitsbär soll ein Willkomm- und Mahnzeichen für alle Nationen.

Der „Kaufmann von Köpenick"

15 000 Mark Geldstrafe für den „Stern"

Berlin. Der 37jährige Chefredakteur der Hamburger illustrierten Zeitschrift „Der Stern", Henri Nannen, wurde vom Amtsgericht Berlin-Tiergarten wegen übler Nachrede in Tateinheit mit Verstoß gegen das Urheberrechtsgesetz zu 15 000 Mark Geldstrafe — ersatzweise fünf Monate Gefängnis bestraft. Er hatte im August vorigen Jahres unter der Ueberschrift „Der Kaufmann gon Köpenick" einen von ihm verfaßten Artikel gegen den Kaufmann Adolf Bloch veröffentlicht. Darin wurde Bloch beschuldigt, durch betrügerische Manipulationen und Wirtschaftsvergehen den Bankrott mehrerer westdeutscher Unternehmen verursacht zu haben, mit denen er in Geschäftsverbindung stand. Das Gericht stellte fest, daß Nannen der Wahrheitsbeweis für diese Behauptungen nicht gelungen ist.

Alle Brillenträger zur Polizei

Hannover. Tagelang hatte die Polizei vergeblich nach einem verschwundenen Jungen in Hannover gesucht, schließlich wurden 1000 Schuljungen eingesetzt, die sie bei ihrer Arbeit unterstützen sollten. Den Kindern wurde nur mitgeteilt, daß der Gesuchte eine Brille trug. Schon am gleichen Tage wurde der Vermißte gefunden. Die Kinder hatten einfach alle brillentragenden Jungen aus der Stadt aufgegriffen und zur Polizei geschleppt.

Fünf Eichhörnchen aneinandergewachsen

Gütersloh. Ein Jäger aus Gütersloh hat fünf junge Eichhörnchen gefunden, deren Schwänze ineinander verklebt waren. Die Tiere waren aus dem Nest gefallen und verhungert. Das Institut für Jagdkunde in Göttingen erklärt hierzu, daß bisher nur zwei ähnliche Fälle bekannt sind.



Unser Bild zeigt die neue Fünf-Mark-Münze, die demnächst ausgegeben wird, von der Vorderseite und von der Rückseite. Die Münze wiegt 11,2 Gramm und hat einen Durchmesser von 2,9 Zentimetern. (Bild: UP-Acme)

Hollywood-Filmproduzent schoß aus Eifersucht

Beverly Hills. Ein blutiges Drama, das sich am Donnerstag unter dem nächtlichen Himmel Hollywoods in Beverly Hills, dem Wohnort vieler Hollywood-Stars, abspielte, wird demnächst die Gerichte beschäftigen. Der 57 Jahre alte amerikanische Filmproduzent Walter Wanger wird beschuldigt, den Agenten seiner Frau, Lang, durch zwei Pistolenschüsse verwundet zu haben. Wanger ist mit der 41 Jahre alten Filmschauspielerin Joan Bennet verheiratet. Er produzierte den Bergmann-Film „Johanna von Orleans".

Joan Bennett, die bereits Großmutter ist, erklärte der Polizei, daß sie mit Lang vor der Tat eine Fahrt rund um Hollywood unternommen und sich dabei lediglich mit ihm über eine geplante Fernsehsendung unterhalten habe. Der erregte Ehemann, teilte die Polizei mit, soll Lang bereits früher gewarnt haben, daß er jeden niederschießen werde, der seine Ehe zerstöre.

Deutsche Auswanderer werden gemustert

Washington. Deutsche Auswanderer nach den USA müssen sich spätestens 30 Tage nach ihrer Ankunft in den USA beim Musterungsbüro ihres neuen Aufenthaltsortes melden. Nach dem alten Vertrag zwischen Deutschland und den USA dürfen Deutsche, die ihren ständigen Wohnsitz in den USA haben, im Falle eines Krieges 60 Tage nach der Kriegserklärung zwangsweise zum Heeresdienst eingezogen werden.

Missionar schnitt sich die Zunge ab

Mailand. Wie die amerikanische Nachrichtenagentur Associated Press (ap) meldet, hat sich ein italienischer Pater, der aus Rotchina ausgewiesen wurde, mit einem Rasiermesser die Zunge abgeschnitten, um bei seiner Folterung von chinesischen Kommunisten nicht aussagen zu können.

WIRTSCHAFTS - NACHRICHTEN

In den ersten drei Quartalen dieses Jahres besuchten 1,3 Millionen Ausländer das Bundesgebiet gegenüber 827 000 im selben Zeitraum des vergangenen Jahres. Der Anteil der Amerikaner und Engländer am Gesamt-Ausländerbesuch ist in diesem Jahr zurückgegangen. Das stärkste Besucherkontingent stellten die Holländer mit 182 500 und einem Anteil von 14 Prozent der Ausländerzahl.

Englands Verschuldung bei der Europäischen Zahlungsunion ist im November auf 165,9 Millionen Pfund angewachsen.

Bei leicht steigenden Preisen ist die Absatzlage am Möbelmarkt zur Zeit als befriedigend zu bezeichnen. Das Angebot der Industrie ist nicht mehr so reichlich. Für billige Schlafzimmer und Polstermöbel sind die Lieferzeiten länger geworden. Die Liefertermine der übrigen Fabrikate sind dagegen nach wie vor kurz.

Die Bundesrepublik hat in den vergangenen Jahren ihre alte Stellung auf dem europäischen Kartoffelmarkt allmählich wiedergewonnen. So wurden im Kartoffelwirtschaftsjahr 1950/51 fast 67 000 Tonnen Pflanzkartoffeln ausgeführt gegenüber 44 000 Tonnen im Vorjahr.

Deutsche Erzeugnisse haben gute Absatzaussichten in Australien und Neuseeland, erklärten zwei Mitglieder einer deutschen Wirtschaftsdelegation nach ihrer Rückkehr aus diesen beiden Ländern, wo sie die Aufnahmefähigkeit der Märkte studierten.

Es ist uns ein Herzensbedürfnis, den überaus zahlreichen Gratulanten, die uns durch Wort, Schrift, Blumen und Geschenke zu unserer

GOLDENEN HOCHZEIT

erfreut haben, herzlich zu danken.

August Brückmann und Frau

Halver, im Dezember 1951.

Für die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anläßlich unserer VERMÄHLUNG danken wir recht herzlich.

Anton König und Frau
Hildegard geb. Stracke

Halver, im Dezember 1951.

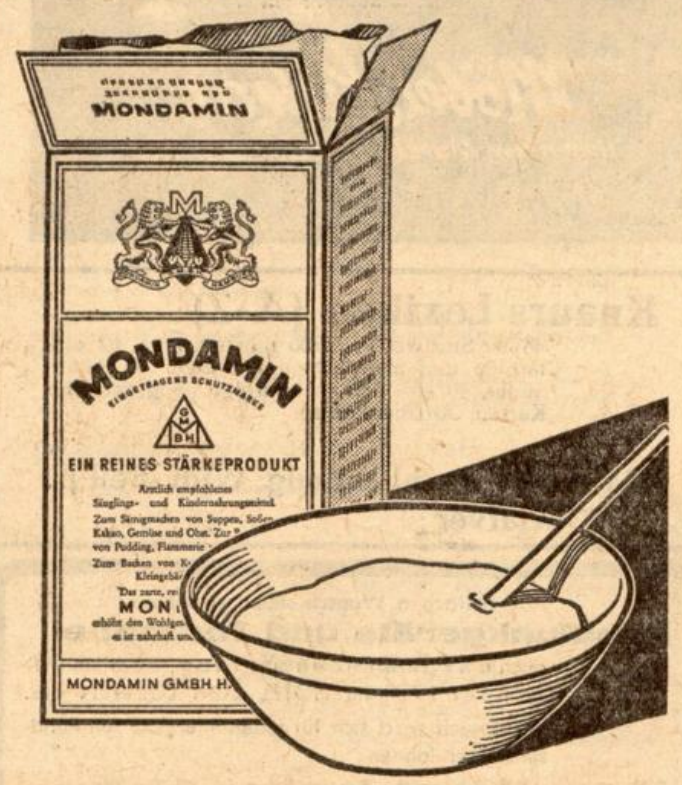
HEIRAT

Fabrikant,
42 J., 70 000 DM Vermög., wünscht Wiederheirat durch Eisenbahnunions-Institut
Frau Dorothea Romba
Dortmund, Wilhelmstr. 76, Ruf 21984
Montags geschlossen. Sprechzeit täglich, auch Sonntags

Mehrere Kuchenherde
billig zu verkaufen.
Zu erfragen in der Geschäftsstelle des Allg. Anzeigers.

1.50 DM statt 7.50 DM bezahlen Sie für 15 interessante **Romanhefte,** wenn Sie mir **15 alte Hefte** einsenden. Lieferung frei Haus, Vorkasse. Postscheckkonto Karlsruhe Nr. 28105
E. Vollmer, Lesering
Karlsruhe, Postschließfach 4 1

Für den Herd
Nicco
ÜBERALL ZU HABEN!



MONDAMIN macht Ihr Festgebäck locker und fein. Neue Backrezepte auf Wunsch gratis vom Mondamin-Beratungsdienst Hamburg Postf. 1000

Lichtspiele Karlshöhe

Sonntag 17 und 20 Uhr
Montag 20 Uhr

„Mädchen hinter Gittern"

mit
Petra Peters, Richard Häußler
Ralph Lothar, Fritz Wagner
Alice Treff

Das wahre Schicksal einer Jugendlichen — Ihr Geheimnis vor Gericht — ihr Schweigen der Mutter willen — ihr Los in der Fürsorge — und ihr zurück in Freiheit und Glück. —

Wochenschau u. Beiprogramm

Das gute **BUCH**
finden Sie in der Buchhandlung
Wilh. Bell jr. Halver

Eine Spitzenleistung

Herdweiss
Nur echt mit blauem Etikett

Gebr. leere Kisten
zu kaufen gesucht.
Zu erfragen in der Geschäftsstelle des Allgem. Anzeigers



Ausgefallen schöne Uhren, aparten Schmuck und feine Silberwaren zeigt Ihnen in einer 20 Meter langen Schaufensterfront

DORTMUND · WESTENHELLWEG 45 Rüschenbeck

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Kierspe, Sonntag, den 16. Dez. 1951 (3. Advent)

Kierspe, 9 Uhr Kindergottesdienst; 10 Uhr Gottesdienst; 20 Uhr Bibelstunde im Lutherhaus. Montag CVJM. Dienstag Mädchenkreis. Donnerstag Helferkreis. Freitag Jugendsingekreis.

Kierspe-Bhf., 8 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr Kindergottesdienst. Montag Jungmännerabend. Dienstag Kirchenchor. Mittwoch CVJM. Donnerstag Mädchenkreis. Samstag 14 Uhr freiwilliger Arbeitsdienst an der Kirche.

Schule Vornberg, 10 Uhr Gottesdienst.

Preisgünstige Weihnachtsfreuden

Aus der Fülle unserer Angebote

für „Sie"

Ks. Damenstrümpfe l. W. Modefarben in Geschenkpackung	2.95
Amer.-Nylonstrümpfe modefar. Nachtschatten grau 18.	5.95
D.-Garnituren farbig, Kunsts. gestrickt	2.95
D.-Futterschlüpfer farbig m. Kunsts. Decke Gr. 42	2.45
Filz-Umschlagschuhe besonders warm Gr. 36-42	3.75
Einkaufsbeutel Boxin in netten Farben	2.45
Kuchenteller Porzell. Blumenmuster u. Goldrand	1.90
Gänsebräter Stahl-emailliert	10.95

für „Ihn"

Herrensocken gemustert, feste Qualität	1.75
Herrenunterhosen wollgemischt m. Gummizug	4.25
Flanellsporthemd. schöne karierte Muster	10.45
Herrensporthemd Popeline, beste Qualität schöne Farben	16.90
Herrenschlafanz. Flanell m. schön. Streifen	17.95
Wollbinder uni knitterfest, versch. Farben	1.75
Herrenlederhandschuhe warm gefüttert	16.90
Herren-Geldbörsen Leder mit Überschlag und Geldscheintasche	3.95

für „Es"

Kinderkniestrümpfe meliert Gr. 3	1.10
Kinderfäustel gestr. m. bunten Tupfen	2.45
K.-Futterschlüpfer farb. m. Kunsts. Decke Gr. 30	1.25
Babyjäckchen gestrickt, weiß	1.45
K.-Taschentücher m. Bildchen Pack 3 Stck.	1.25
Kindertäschchen Plastik m. Knipsbügel	1.25
Kindergedeck Pollopas Tasse, Untertasse u. Tellerch.	1.60
Spielwaren in allen Preislagen für jedes Kind das Passende	

für „Alle"

Plockwurst 100 gr	0.48
Plockwurst kleine Enden ca 300 gr	1.74
Bratheringe o. Kopf 1 L Dose	1.10
Fettheringe 200 gr Dose Tomaten-, Senf- oder Holsteiner Tunke	0.55
Doppelkorn 38% 1/1 Fl. mit Fl.	5.75
Weinbrand Verschnitt 38% 1/1 Fl. mit Fl.	5.95
51er Dürkheimer Rotwein 1/1 Fl. ohne Fl.	0.90
Deutscher Wermutwein 1/1 Fl. ohne Fl.	1.50

Für den Weihnachtsteller

Spekulatius 100 gr	-.25	**Weihnachtsmänner** massiv Stück	-.30
Pfeffernüsse 100 gr	-.25	**Weihnachtsmänner** Hohlfiguren Stück	-.20
Spitzkuchen 100 gr	-.50	**Schokolade** Halbbitter oder Vollmilch 100 gr Tafel	-.65
Domino-Steine 100 gr	-.55	**Cremeplätzchen** bestreut 100 gr	-.40

DER WEG ZU DEKA STETS SICH LOHNT
AUCH WENN MAN ETWAS WEITER WOHNT!

Deshalb am Sonntag, dem 16. Dez. zwischen 14 und 18 Uhr unbedingt auch mal zu

DEKA

LÜDENSCHEID-OBERSTADT

Das Haus der kleinen Preise

Bis zum Fest täglich von 8.30 bis 18.30 Uhr durchgehend geöffnet

Radio Junker

stellt Ihnen die PHILIPS-Serie 51 vor

Philips-Capella 51
der Großsuper von Format
15 Kreise — 15 Röhren
DM 757.-

Philips-Sirius 51
Qualitätssuper mit Preßstoffgehäuse · 5 Wellenber.
8 Röhren **DM 289.-**

Philips-Jupiter 51
ein Spitzengerät mit niedrigem Preis
8+8 Kreise — 8 Röhren
376.-

Philips-Philetta 51
leistungsfähiger Kleinsuper
6 Kreise — 5 Röhren
DM 173.-

Als Sonderangebot aus der Serie 1950/51

Philips-Jupiter 50
ein leistungsfähiges Gerät mit UKW · Holzgehäuse
6 Wellenbereiche · 8 Röhren
Alter Preis DM 365.—
Jetzt nur: **DM 265.-**

Philips-Sirius 50
ein bewährter Mittelklassensuper m. UKW-Preßstoffgeh.
5 Wellenbereiche · 8 Röhren
Alter Preis DM 298.—
Jetzt nur: **DM 250.-**

Unverbindliche Vorführung und Besichtigung.
Auf alle Geräte bequeme Teilzahlung.
Aus dem weiteren PHILIPS-Programm:
Philips-Trockenrasierer DM 48.- · Philips-Inpraphil DM 36.-, 48.-
Philips-Glühlampen · Philips Schallplatten und Plattenspieler
Philips-Valvo Rundfunkröhren.
Philips Christbaumbeleuchtung DM 25.— erhältlich bei

Hans Horst Junker, Halver Marktstr. 13a
Rundfunk-Elektro-Phono

Teilnahmekarten für das Philips-Jubiläums-Preisausschreiben sind noch ausreichend vorhanden.



Knaurs Lexikon (A-Z)

38000 Stichwörter, 2700 Illustrationen, 62 einfarbige und mehrfarbige Bildtafeln, 60 Schaubilder, 40 ein- und mehrfarbige geographische Karten, 70 Übersichten.

DM 9.80 **Buchhandung Wilh. Bell jr.**
Halver

Auf vielfachen Wunsch stelle ich meine
Rundfunkgeräte und Tonmöbel
auch am kommenden Sonntag, dem 16. Dezember 1951 im HOTEL ZUM LOEWEN aus.
Ein Besuch wird sich für jeden interessierten Rundfunkhörer lohnen.

Hans Horst Junker, Halver
Rundfunk · Elektro · Phono · Marktstr. 13a
Mein Verkaufsraum bleibt am kommenden Sonntag geschlossen

Bei Bedarf in
VERPACKUNGSMITTEL
für Inland - Export

Wellpappe - Wellpappformate *aller Art*
Wellpappkartons - Kugelpapier
Bahnversand-Kartons
Oelpapiere - Wachspapiere
Packpapiere - Seidenpapiere
Kreppwickelrollen
Kreppapiere - bitum. Papiere
Asphaltpapiere
Kleberollen, Kordel

erbitte ich Ihre Anfragen.

Reichhaltiges Lager in der Saarlandstr.

Willi Schwamborn
Lüdenscheid Weißenburger Straße 10 **Tel. 3740**

Neuwertiges
Knabenfahrrad
billig zu verkaufen.
Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Allg. Anz

Weihnachtsbäume
empfiehlt
Albert Niebuhr
Gartenbaubetrieb
Halver, Lohstraße 19



Seit 1879
Schrott-Metalle
Lumpen-Altpapier
ROHPRODUKTE
Wilhelm Klapp
kauft und holt alles!
Hagen · Haldener Str. 7 - 13
Hagen-Eckesey
Ruf 5147/48



. . . schon Ihren Schätz-Zettel ausgefüllt und abgegeben?

Montag, der 17. Dezember 1951

ist der letzte Schätztag. Selbstverständlich darf j e d e r teilnehmen! Auch wenn Sie keinen Stern gefunden haben. Schreiben Sie Ihre genaue Adresse, Geburtsdatum und die Anzahl der nach Ihrer Meinung vom Himmel gefallenen Sterne auf ein Stück Papier und geben ihn bei uns ab. Sollten Sie der Meinung sein, daß die Sterne nicht „vom Himmel gefallen" sind, so schätzen Sie, bitte, die Zahl der „verstreuten Sterne".

Die Gewinner werden am 18. Dezember veröffentlicht. Das Urteil des Preisgerichts ist unanfechtbar.

Schuh **Eickhoff**

gegenüber der Post.

ADA-ADA

ist mein guter Stern, Ada-Ada Schuhe trag ich gern.

Zum Weihnachtsfest kauft ein beizeiten, KÖSTER hilft das Fest bereiten!

Kaufhaus KÖSTER

Hansastraße 5

Ledermäntel

Mitnahme bei 1/3 Anzahlung. Garantie f. Sitz-Paßform-Qualität

DORTMUND Brückstr. 55 Ecke Burgtor — nur von STRAUSS

Westfalens einziges Spezialgeschäft

Wollmäntel

Berliner Schmiss

Mitnahme bei 1/2 Anzahlung

DORTMUND Brückstr. 35 (neb. Odeon)

MANTEL STRAUSS ein Qualitätsbegriff

Spezialgeschäft für Damenmäntel

Es weiß bereits die ganze Stadt,
wenn jemand **Weihnachtswünsche** hat,
kauft man vorteilhaft
Damenoberbekleidung, Herren-Sport- u. Oberhemden, Trainingsanzüge und Hosen Skihosen und viele andere praktische Geschenke im

Bekleidungshaus „Schüto"

Inh. Rosa Schüle und Luise Selczik
LÜDENSCHEID, in der Friedrichstraße 5, Ruf 1294



Herren-Hemden	18.75 11.25	7.90
Krawatten	5.– 3.25	1.50
Strickwesten u. Pullover	21.50 18.75	16.50
Herren-Hüte	18.50 14.50	12.50
Herren-Handschuhe	23.50 14.25	7.75
Herren-Schals	9.90 6.75	3.–

Modische Damen-Blusen und Pullover.

ANSCHLUSSFIRMA

DAS HAUS DER KLEIDUNG

A&E ALBERS & EHRINGHAUSEN

Lüdenscheid

Sonnabend durchgehend, Sonntag von 14 - 18 Uhr geöffnet.

Polydor

We[illegible]achts-Schallplatten
[illegible]ten Sie im
El[illegible]rohaus
ebr Turck

Schwäche beseitigen

Sie mit unseren weltbekannten Stärkungsmitteln. Hygien. Artikel u. interess. Literatur. Näheres gegen DM —.50 (Briefm.) durch d. führende Internationale Versandhaus Gisela, Stuttgart 506 b. Postfach 802.

Ohne sof. Anz. Motorr. f. 1952 ab 3.73 Wochenr. Bed. u. neuest. Bildkat. Häßler, Hamb.-Stell. R 8.

ORIENT- U. DEUTSCHE TEPPICHE

Reparaturen
Reinigen
Entmotten
Eulanisieren

in eigenen Werkstätten

Schreiber

HAGEN
ELBERFELDER STR. 53

Guter Gewinn durch Textilwaren

Versand-Katalog für Wiederverkäufer gratis

Textil-Schickedanz, Fürth/Bay. W 145

Wohnungstausch

1 großes Zimmer in Wanne gegen ein gleiches in Halver

Angebote unter Nr. 513 an Allgemeinen Anzeiger

Besuchen Sie Hagen

Unsere vielen großen Spezial-Abteilungen in einem Textilkaufhaus vereinigt erleichtern Ihnen den Weihnachtseinkauf!

Im Erdgeschoß

Handschuhe	Herren- u. Damenwäsche	Baumwollwaren
Strümpfe	Miederwaren	Teppiche - Gardinen
Modewaren	Herrenartikel	Betten
Schals	Schirme	Bettwaren
Wollwaren	Handarbeiten	Tischwäsche
Kittel und Schürzen		Woll- und Reisedecken

Im I. Stock

Damen-Mäntel, -Kleider, -Blusen, -Röcke, -Morgenröcke
Herren-Mäntel, -Anzüge, Sport- u. Berufskleidung
Mädchen- und Knaben-Bekleidung
Damen-Hüte

Sonntags ist unser Geschäft von 14—18 Uhr geöffnet.

und das bekannte moderne Textilhaus im Mittelpunkt der Stadt

SINN

MITTELSTRASSE 18-20

Das ideale Weihnachtsgeschenk für den Herrn

ein Philips Trockenrasierer DM 48.-

ebenso erhalten Sie alle anderen PHILIPS-ERZEUGNISSE im

Elektrohaus Gebr. Turck, Halver

Büro-Räume

möglichst Ortsmitte Halvers von Behörde sofort gesucht.

Schriftliche Angebote unter Nr. 512 an den Allgemeinen Anzeiger.

PHILIPS Licht SCHONT DIE AUGEN!



100 000 · DM

PHILIPS JUBILÄUMS-PREISAUSSCHREIBEN

1. Preis: 1 kompl. Wohnungseinrichtung (Schlafzimmer, Wohnzimmer und Küche) oder 1 OPEL-Kapitän 51 im Werte von DM 10000.— und 1100 weitere wertvolle Gewinne. — Beteiligen kann sich jeder mit Ausnahme der PHILIPS Betriebsangehörigen und ihrer Familienmitglieder.

Teilnahmebedingungen, Vordrucke für die Lösungen und die vollständig aufgeführten Preise erhalten Sie kostenlos bei der DEUTSCHEN PHILIPS GmbH., Hamburg 1 oder bei Ihrem Elektro-Fachhändler.

PHILIPS LAMPEN · PHILIPS RADIO · PHILIPS FERNSEHGERÄTE · PHILIPS SCHALLPLATTEN · PHILIPS INFRAPHIL · PHILIPS TROCKENRASIERER

IHR ELEKTRO-FACHHÄNDLER GIBT IHNEN JEDE AUSKUNFT!

Ein Geschenk

das Freude bereitet, ist ein schönes ansprechendes

Briefpapier

mit und ohne Namenaufdruck.
Besichtigen Sie bitte unsere reichhaltige Auswahl

Wilhelm Bell jr., Halver

Buchdruckerei und Verlag

Festgeschenke!

Photo-Apparate: Die neuesten Weihnachtsmodelle von Agfa u. Zeiss-Ikon. In allen Preisl. von DM 14.-- an

Spirituosen und **Liköre** in großer Auswahl

Geschenkpackungen in **Parfüm** und **Seife** von bekannten Firmen

Photo-Drogerie Adolf Craemer jr. Halver

Willkommene Weihnachtsgeschenke sind:

Damen-Strümpfe		
feiner Linksstrumpf	DM	3.20
„Hudson Strümpfe" perlonverstärkt 4.95	DM	3.95
„Hudson" 100% Perlon 7.50	DM	6.90
„Uhli-Ombré" der Strumpf für festl. Stunden 11.90	DM	8.90
Nylon I. Wahl, amerik.	DM	6.95
langer warmer Sportstrumpf starke Qualität in versch. Mustern	DM	5.95
Sportstrumpf für Damen, reine Wolle, in vielen Farben	DM	8.90
Kinder-Strümpfe		
„Drahthaar" sehr strapazierfähig mit Perlon Verst.	DM	2.40
Herren-Socken		
„Drahthaar" reine Wolle mit Perlon	DM	3.80
Spezial-Schweiß-Socken, laufen nicht ein weich und warm	DM	4.95
Damen-Wäsche		
Garnitur, 2-teilig	DM	4.95
Kochecht und formtreu wunderbare Qualität	DM	7.75
Cuprama-Wolle mit Perlon	DM	8.90
Reine Woll-Garnitur mit Perlon	DM	16.80
Schirme		
Damenschirme, 8.90	DM	6.90
Damenschirme mit gutem Paragon-Gestell und bester Seide	DM	12.50
Taschenschirme, schöne Muster	DM	16.50
Taschenschirme „Original Boy", der zuverlässige Schirm für den verwöhnten Geschmack 24.50, 26.50, 28.50	DM	22.50

Sie werden gut beraten und kaufen günstig im kleinen Laden mit sehr großer Auswahl.

Alice Schroeder

Halver, Frankfurter Str. 14



Fröhlich schenken – preiswert kaufen!



① **Jugendliches Flamisol-Kleid**
in schönen Farben, reizend garniert, mit Plisseerock nur **19,75**

② **Bluse,** ks. Pikee in verschiedenen Farben, mit Stickerei und handgearbeitetem Gitterhohlsaum in geschmackvollen Motiven nur **14,75**

Flotter Rock mit gesteppten Taschen, rückseitiger Gehfalte und Reißverschluß nur **19,75**

Für die Dame:

Jugendliche Mäntel
einfarbig und gemustert nur **37,50**

Frauen-Mäntel
bis zu den größten Weiten nur **57,50**

Damen-Mäntel
aus Qualitäts-Velouren und Importstoffen . . . . nur **87,50**

Pullover mit langem Arm, verschiedene Farben . . . ab **14,75**

Haushaltkleid „Hedwig"
immer praktisch, immer begehrt nur **9,75**

Morgenröcke in verschiedenen Formen und Farben zu C&A-Preisen

Für den Herrn:

Sportmantel
mit Rundgurt, engl. gemustert nur **57,50**

Manchester-Ranch-Jacke nur **38,50**

Anorak mit Kapuze . . . nur **27,50**

Skihose . . . . . nur **19,75**

Herren-Strick-Lumberjack mit durchgehendem Reißverschluß ab **24,75**

Hosen,
einfarbig und gemustert . . nur **19,75**

Für das Kind:

Knabenmantel, strapazierfähige Qualität, für 6-14 Jahre . . nur **27,50**

Mädchenmantel
in hübschen Formen und guten Qualitäten, für 6-14 Jahre . nur **24,75**

Mädchenkleid in verschiedenen Formen, uni und Schottenmuster, für 6-14 Jahre . . . . . nur **9,75**

Damen- und Herrenhüte in großer Auswahl, selbstverständlich zu C&A-Preisen!



Cocktail-Kleid,
schwarzer Taft mit Golddruck, Größe 38-44 nur **34,75**

Gehen Sie zu

C&A BRENNINKMEYER

W.-BARMEN · WERTH 76
W.-ELBERFELD · HERZOGSTRASSE 9

469

Nachdruck verboten

An den Sonntagen 16. und 23. 12. von 14 bis 18 Uhr geöffnet